



Kleinschutzgebiete im Landkreis Vorpommern-Greifswald

Manuela Schult | Untere Naturschutzbehörde Vorpommern-Greifswald |

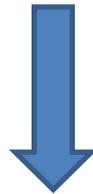
Arbeitsberatung ehrenamtlicher und hauptamtlicher Naturschutzmitarbeiter 2018



- 1. Rechtliche Grundlagen**
- 2. Entwicklung Kleinschutzgebiete und aktueller Status**
- 3. Vorstellung einiger FNDs/GLBs**
- 4. Broschüre/Mitarbeit**
- 5. Arbeitseinsatz**

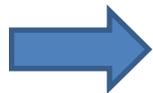


Kleinschutzgebiete



**Flächennaturdenkmale (FND)/
flächenhaftes Naturdenkmal**

geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)



Objektschutz ≠ Flächenschutz (NSG)



- Einzelschöpfung der Natur oder entsprechende Flächen bis 5 ha Größe (§ 28 BNatSchG)
- wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskulturellen Gründen
- Seltenheit, Eigenart und Schönheit
- klar abgrenzbar und unterscheidbar von anderen seiner Art
- Objekthaftigkeit und Beständigkeit im äußeren Erscheinungsbild, z.B. Moore, Baumgruppen, kleinere Wasserflächen
- Umgebungsschutz (Pufferzonen)
- rechtsverbindliche Festsetzung (UNB)

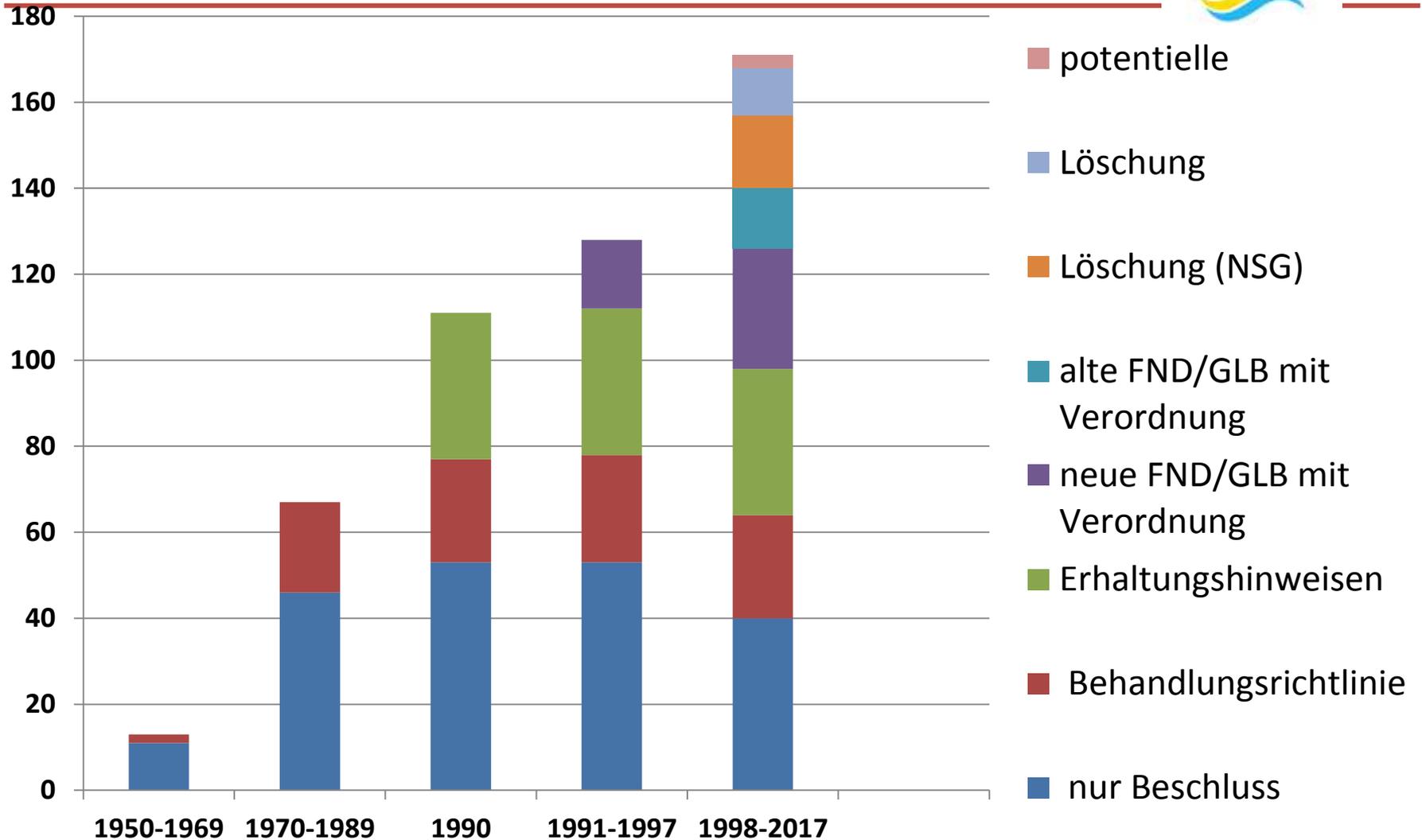


- kleingliedriger Teil von Natur und Landschaft (§ 29 BNatSchG)
- Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts
- Landschaftsstruktur
- Abwehr schädlicher Einwirkungen
- Lebensstätte wild lebender Tier- und Pflanzenarten
- Satzung der Gemeinde (Ausnahme: Umsetzung Biotopverbund, dann UNB)



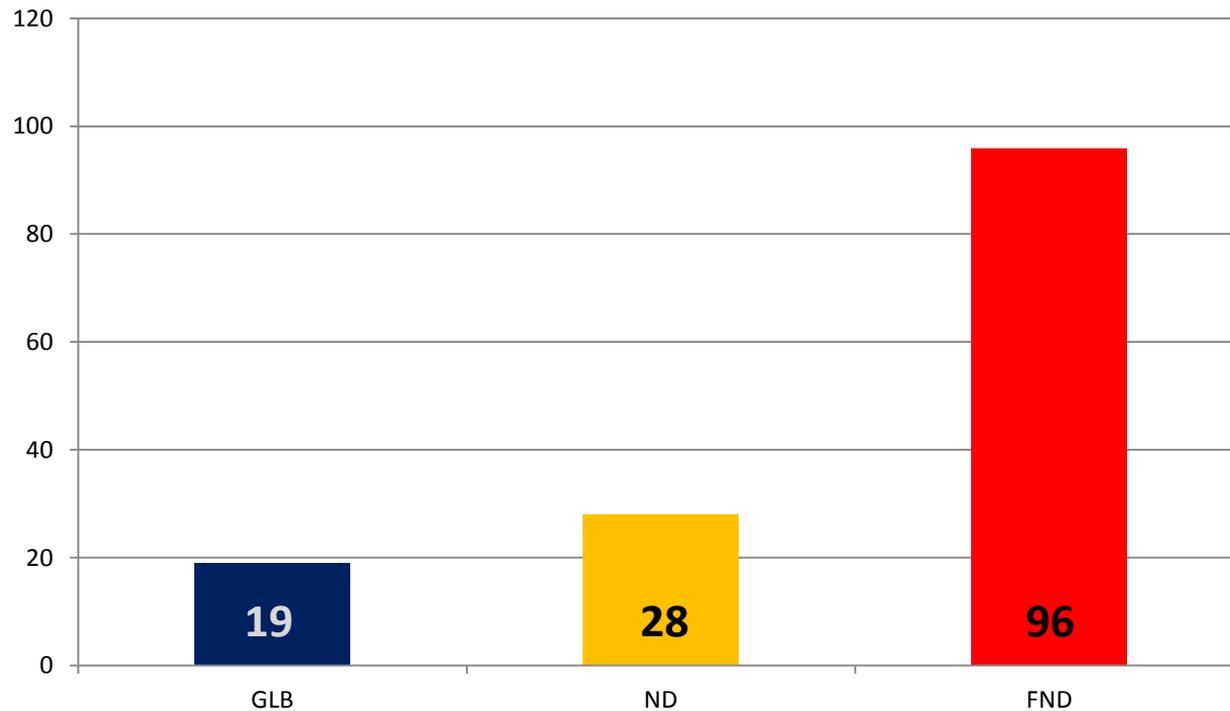


Entwicklung Kleinschutzgebiete



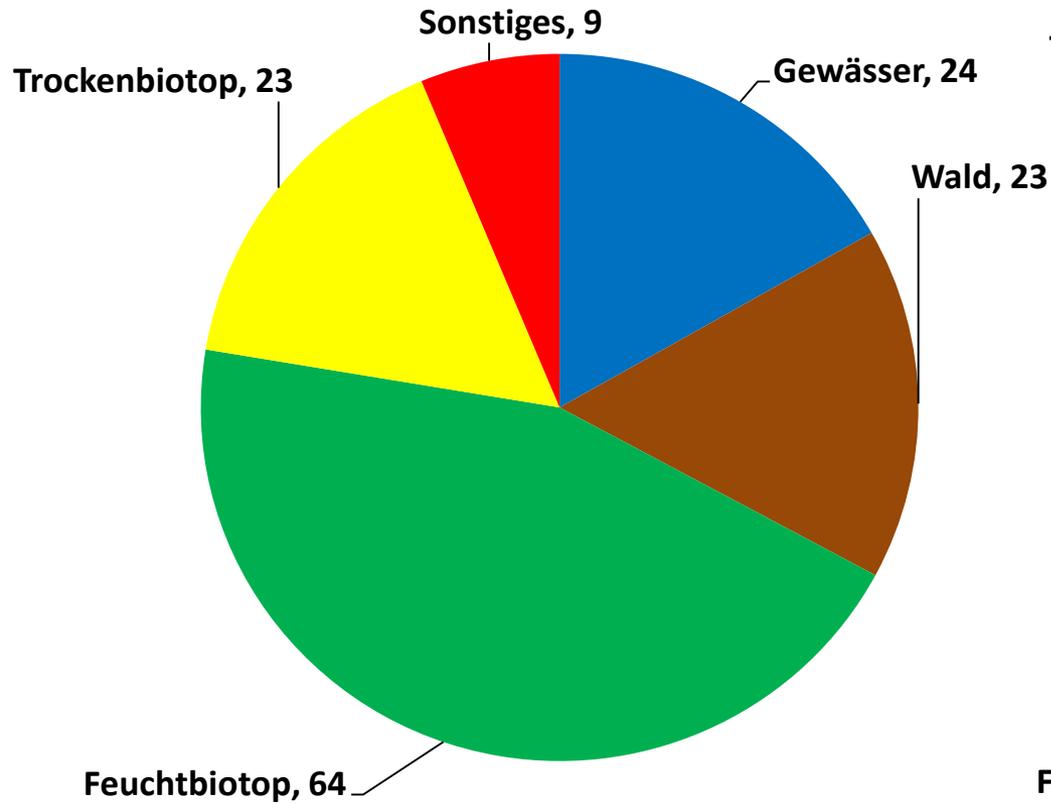


Anzahl Schutzobjekte/Kategorie

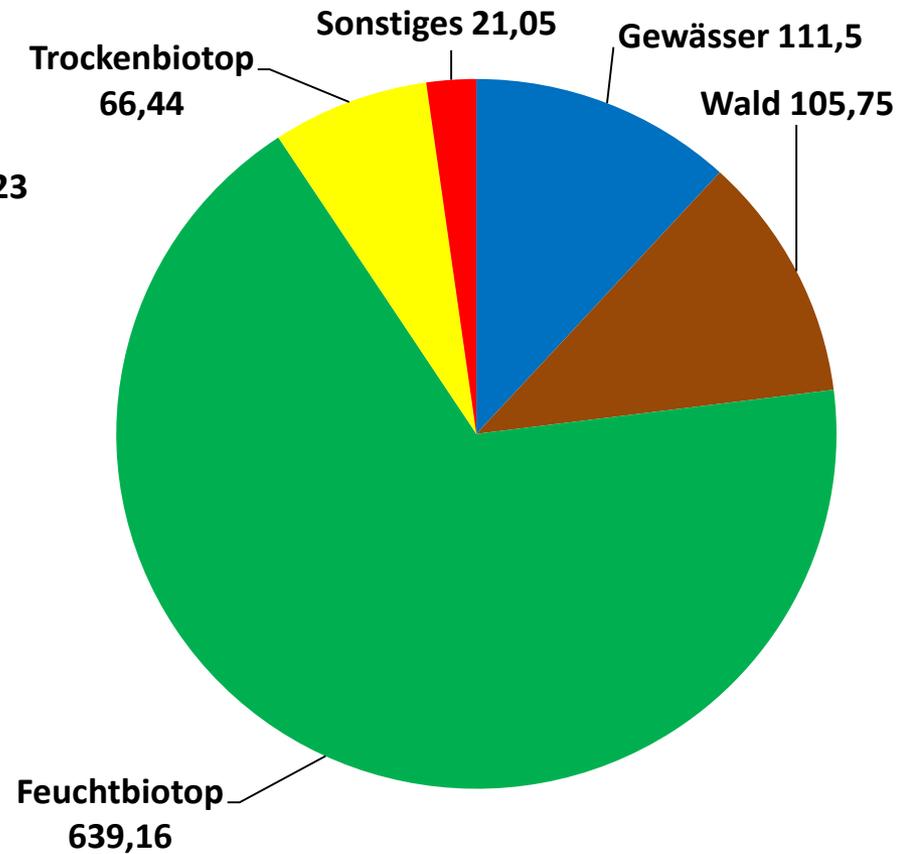




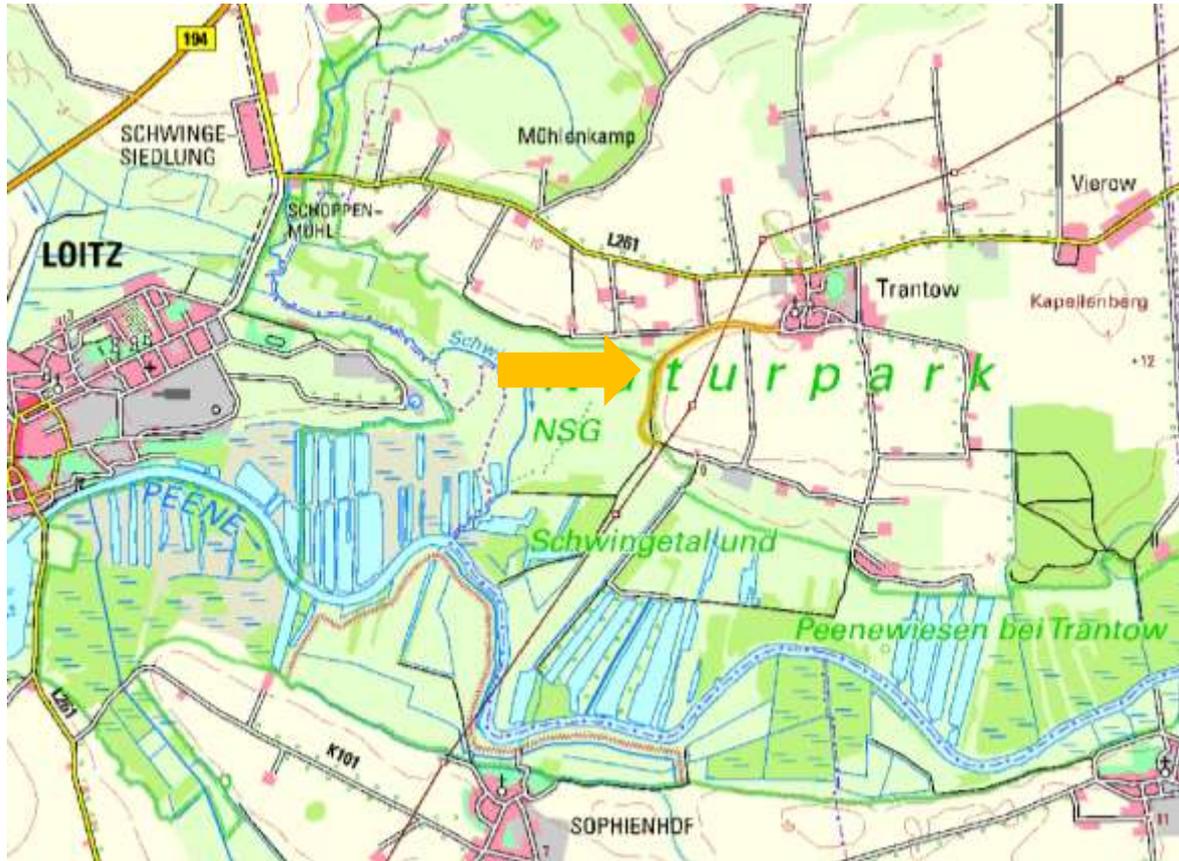
Anzahl (N)



Fläche (ha)



Sonstiges: GLB Trockenmauer bei Trantow





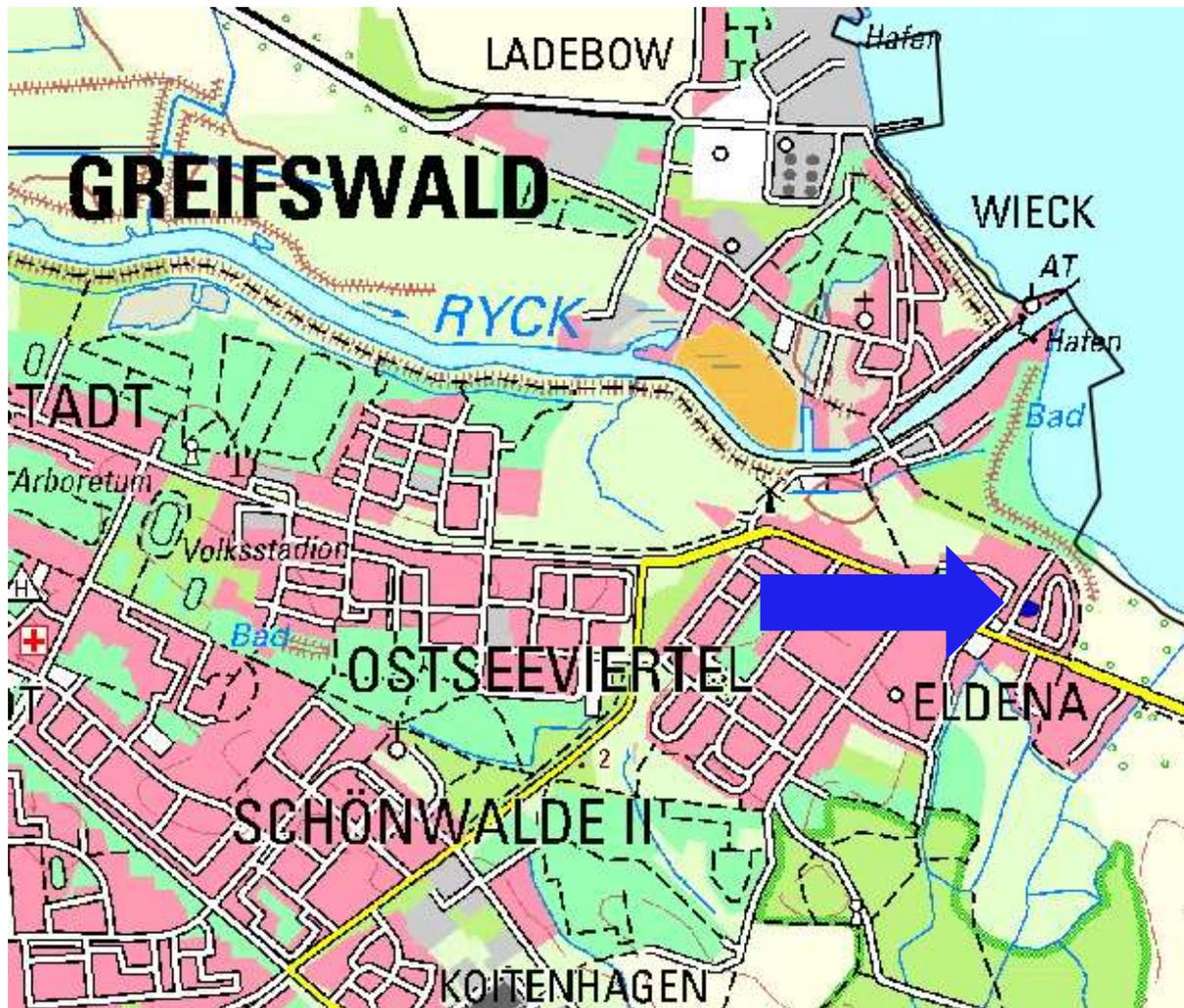
Schutzzweck:

- kulturhistorisches Element
- Kleinbiotope für Farne, Moose, Flechten
- Habitat für Grasfrosch, Erdkröte, Molche und Eidechsen

Maßnahmen:

- Wiederherstellung der Trockenmauer in Teilbereichen
- Holzentnahme in Teilbereichen

Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Schutzzweck:

- WQ Fledermäuse

Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Einflug 1

alt



neu



Erfolgte Maßnahmen: Sicherung

Fotos: J. Berg

Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Einflug 2

alt



neu



Fotos: J. Berg



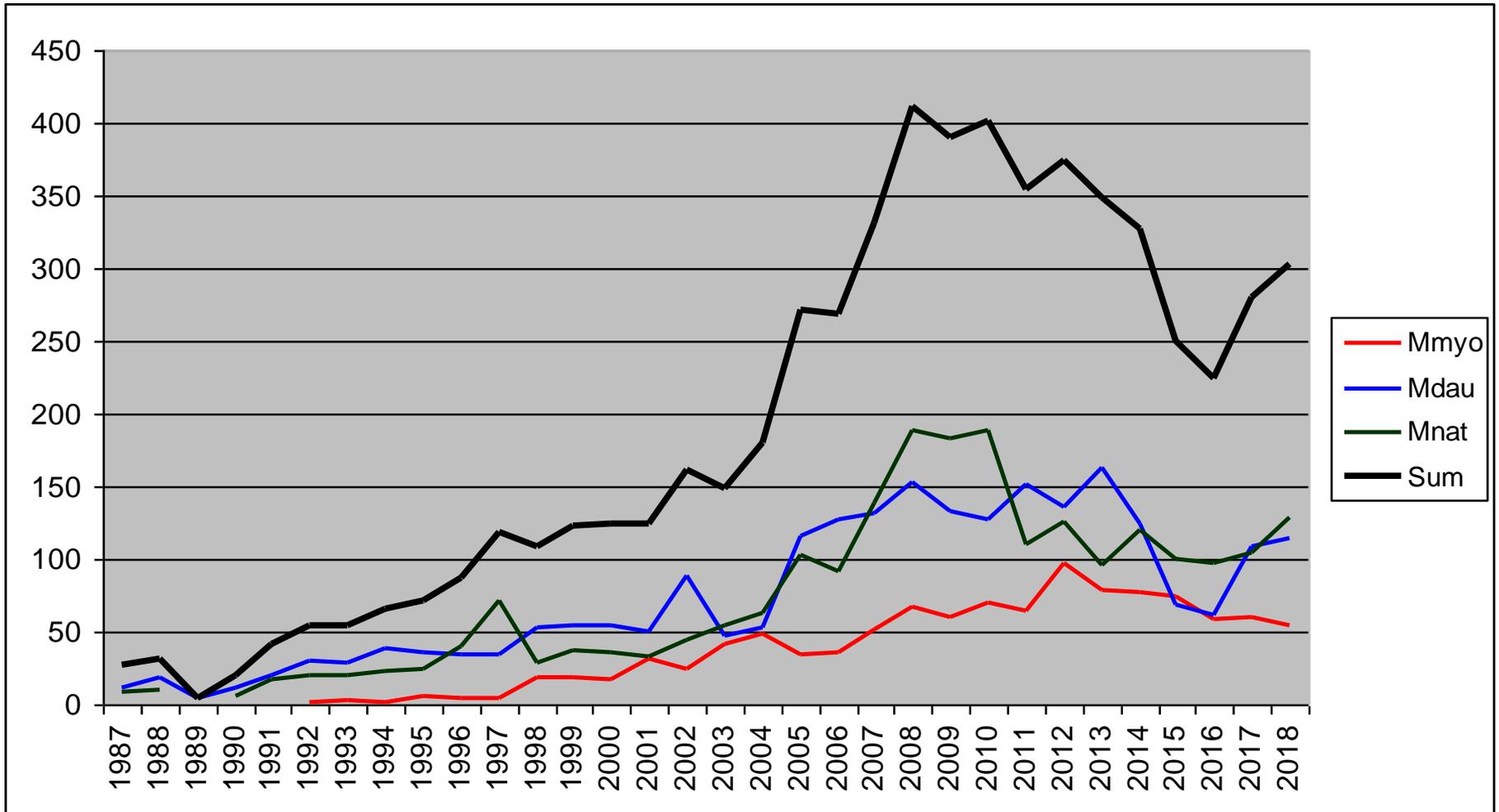
Maßnahmen: Sicherung gegen Prädatoren

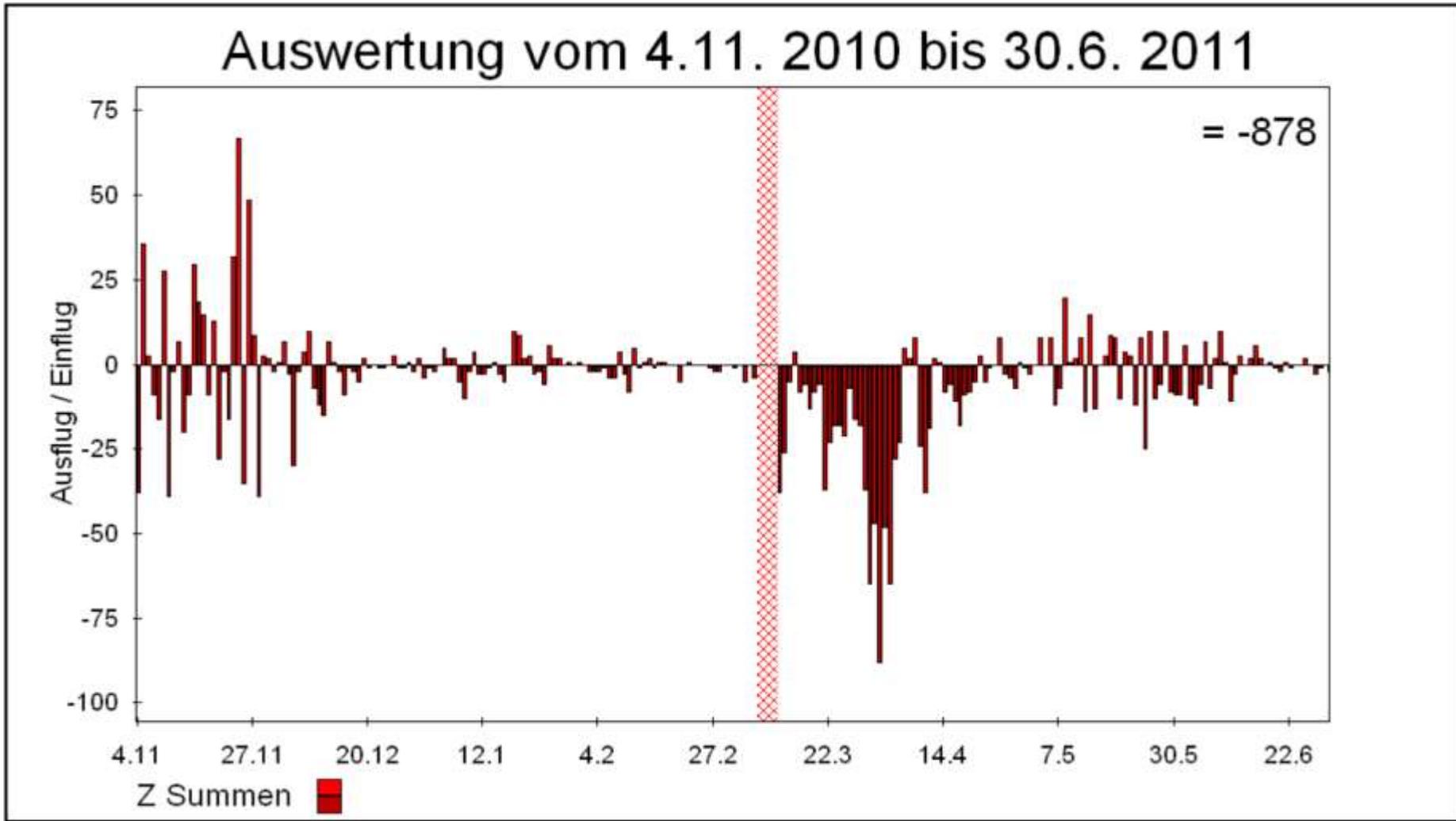
Lichtschanke mit Fotofalle

Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Diagramm sichtbarer Überwinterer

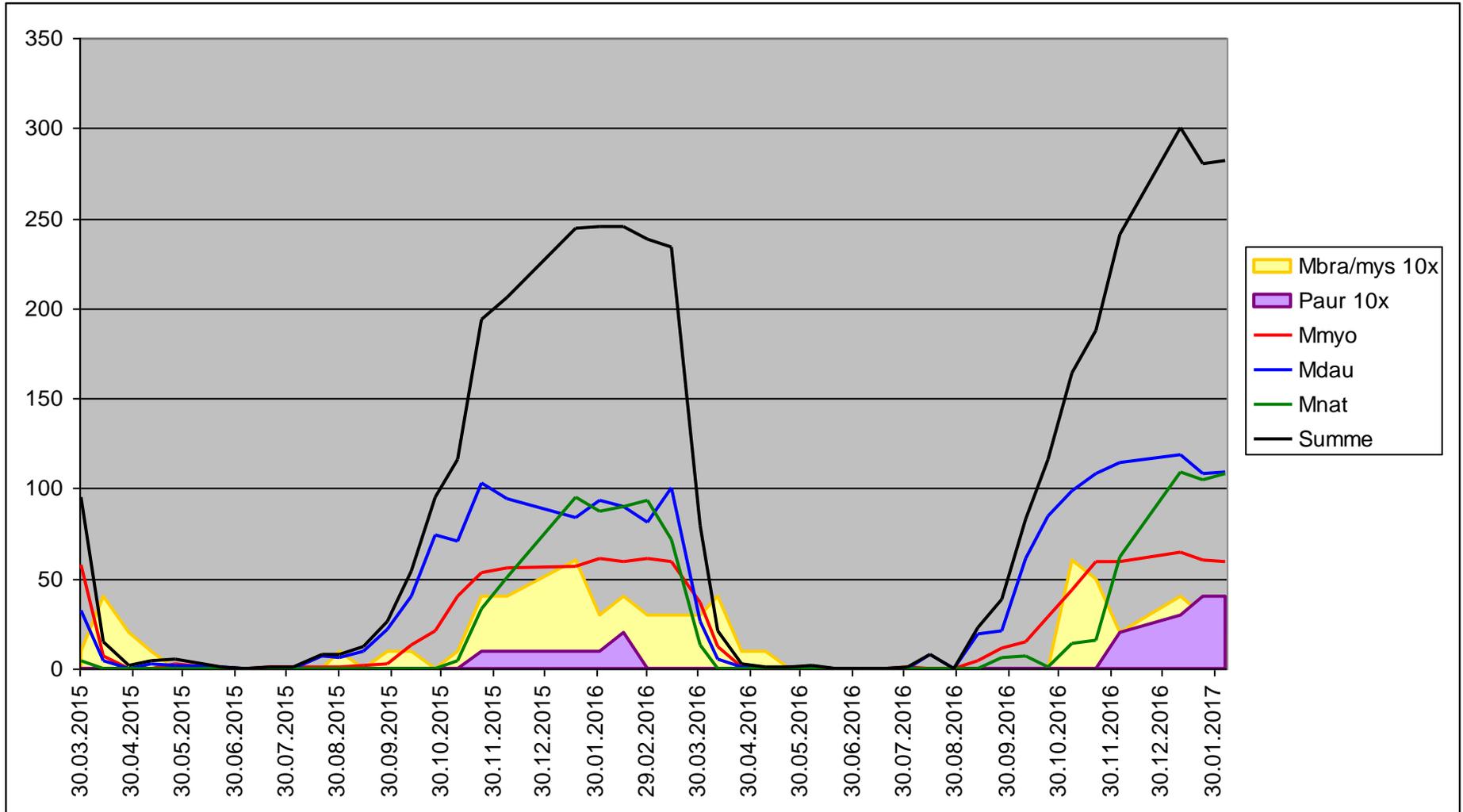




Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Phänologie





Schutzzweck:

- wissenschaftlichen Gründe: aktuelle Forschung zum White-Nose-Syndrom

Große Mausohren (z. T. mit White-Nose Syndrom)

Foto: J. Berg/A. Pätzolt

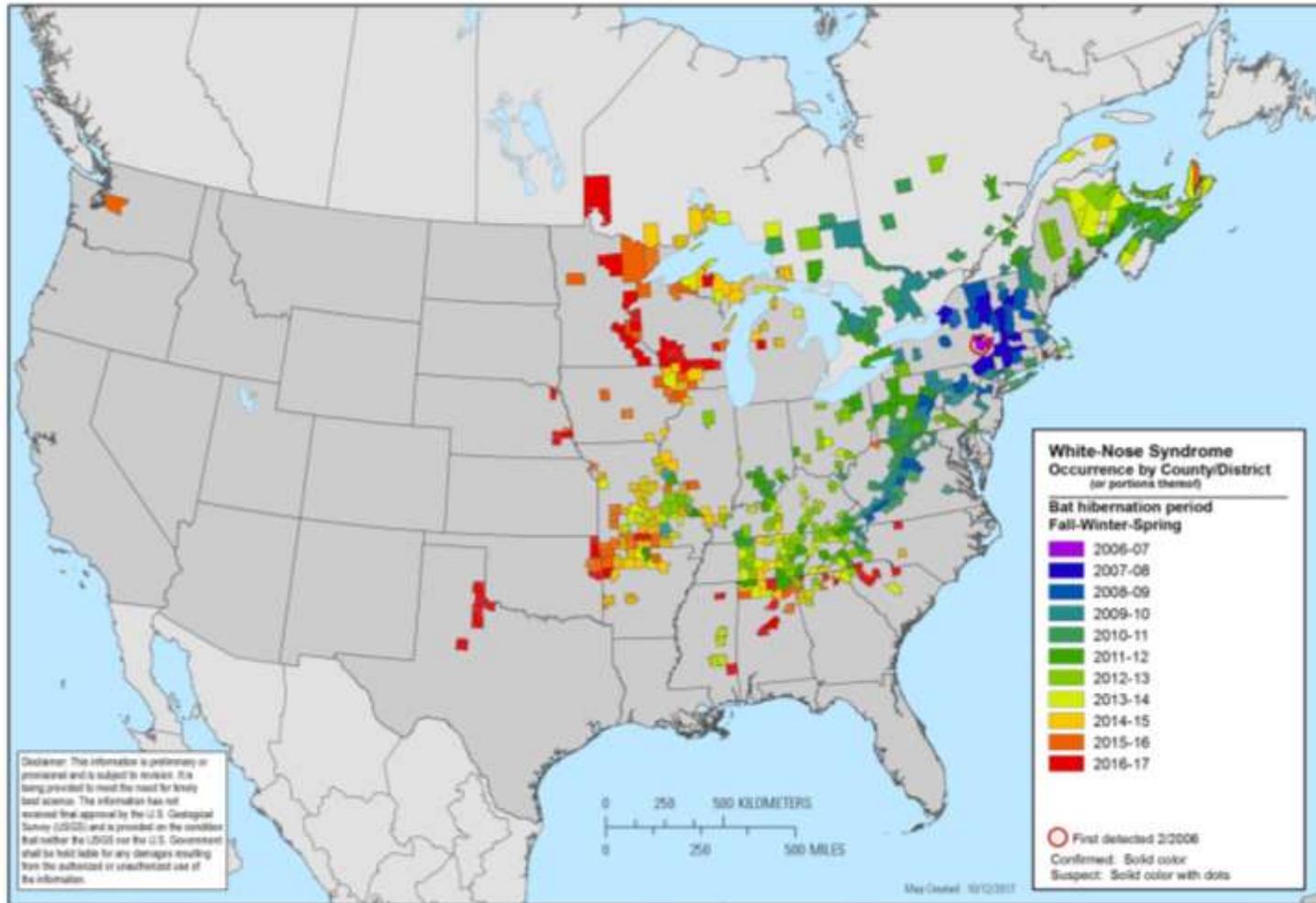
Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



White-Nose Syndrom

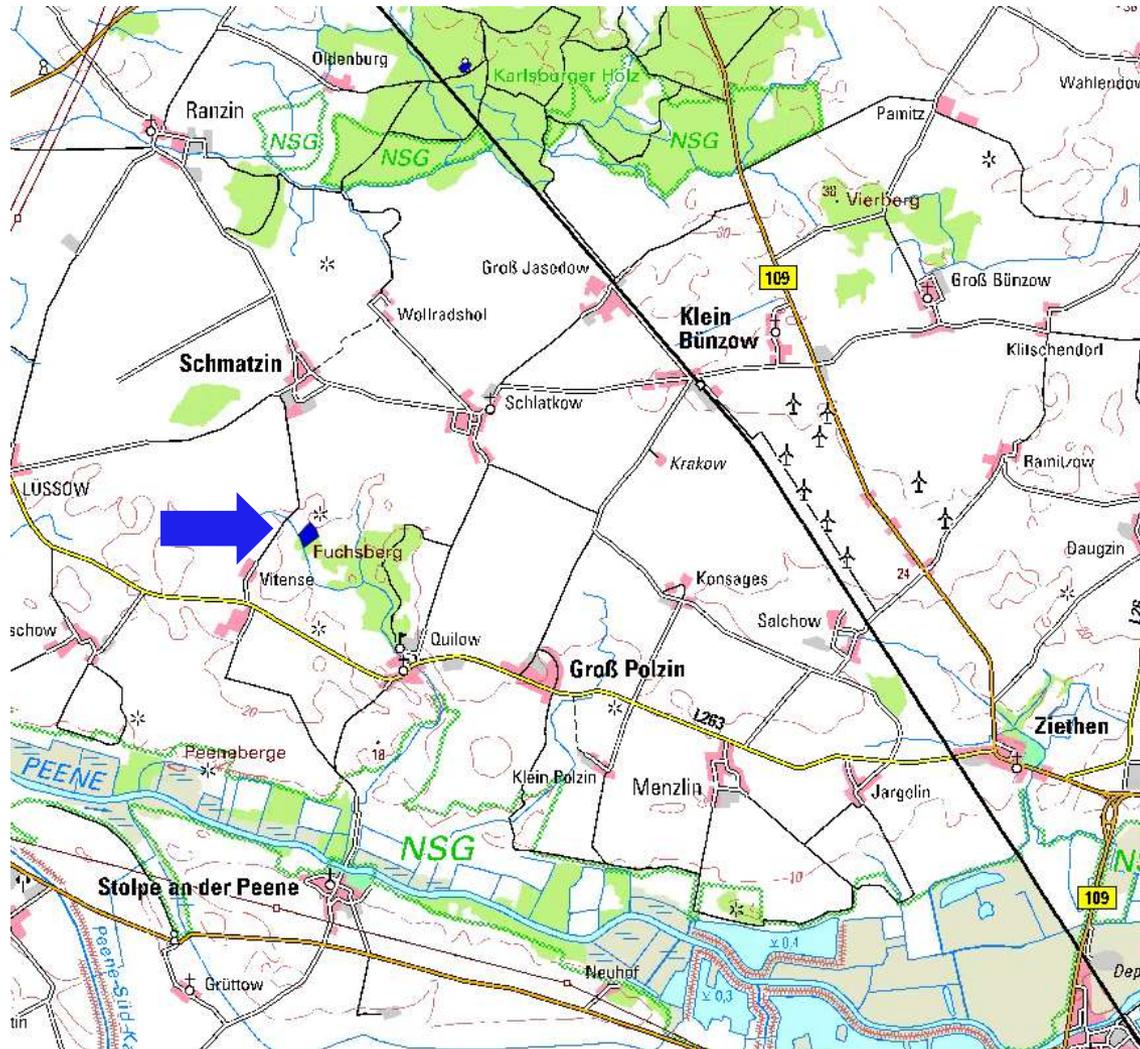
Foto: <http://www.lubbockareagrotto.org/>

Sonstiges: Fledermauswinterquartier Bierkeller Eldena



Citation: White-nose syndrome occurrence map - by year (2017). Data Last Updated: 10/12/2017. Available at: <https://www.whitenosesyndrome.org/resources/map>

Sonstiges: Reiherkolonie Vitense



Sonstiges: Reiherkolonie Vitense



Foto: J. Mohnhaupt



Foto: J. Mohnhaupt

Schutzzweck:

- Brutkolonie für den Graureiher
- um 1940 gegründet
- >200 BP

Probleme:

- Stetiger Rückgang der BP seit 2003
- 2016, 2017 kein Bruterfolg
- Ursachen Bestandsrückgang unklar

Sonstiges: Seidelbastbestand am Heidesee

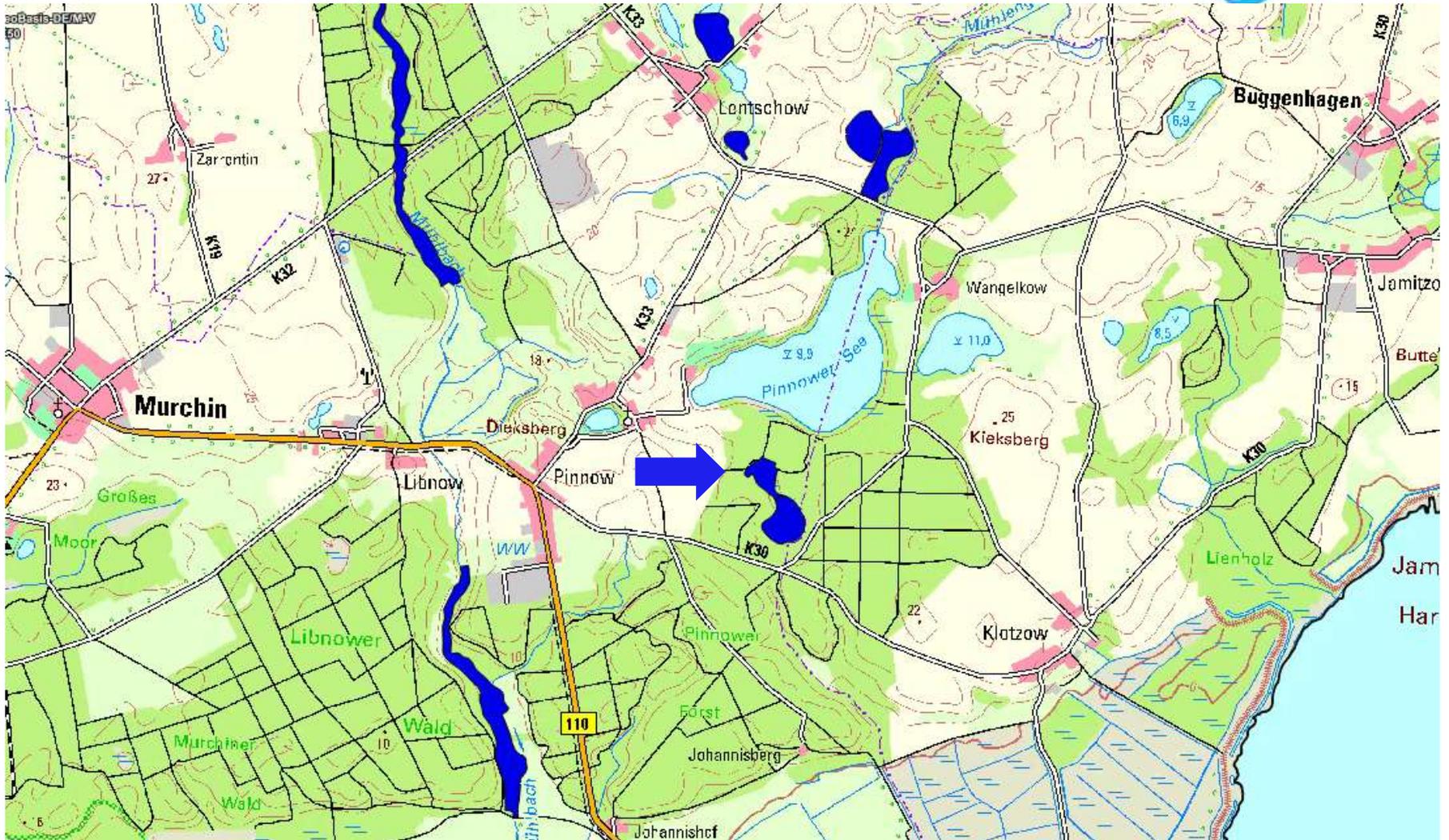


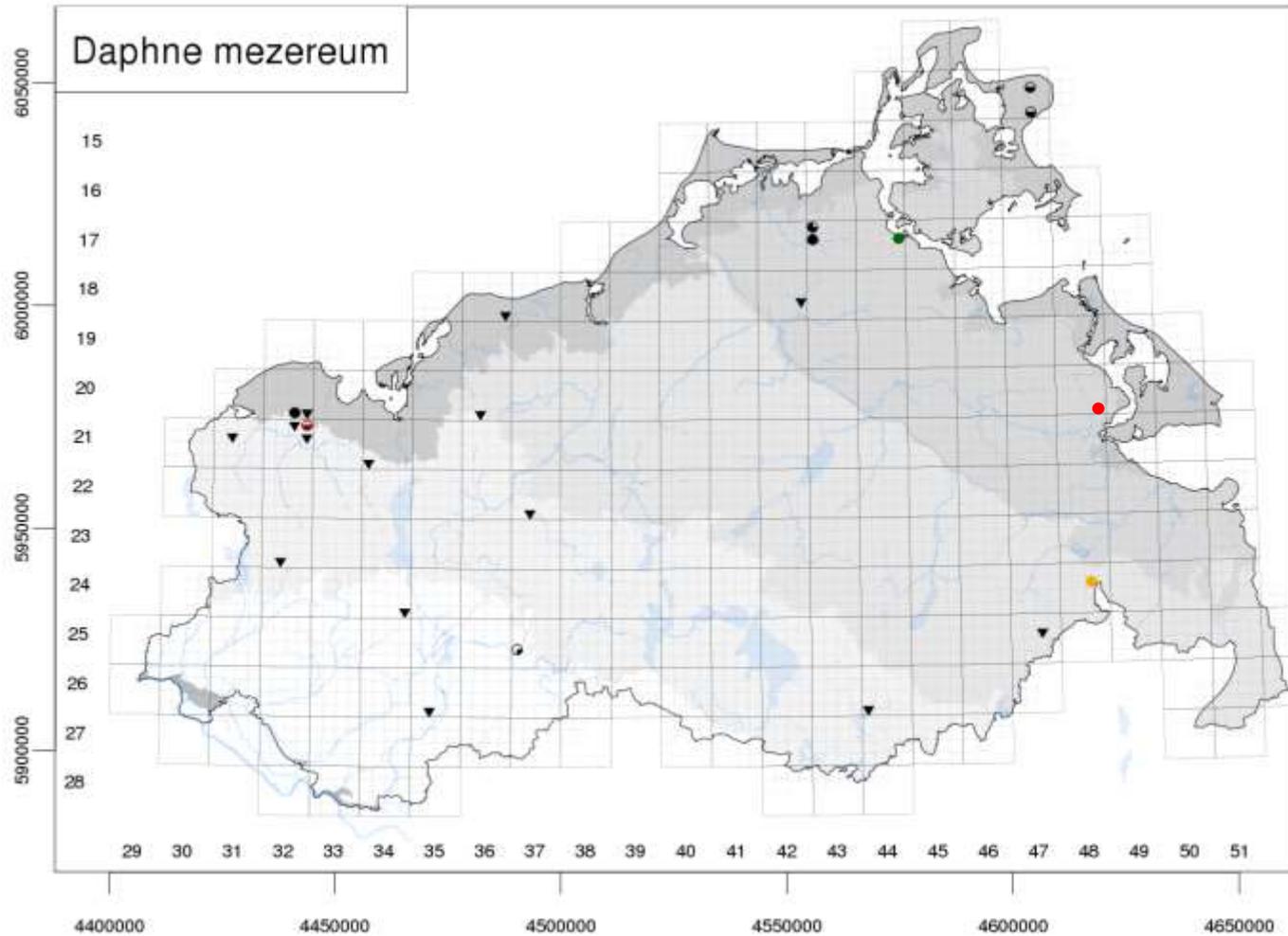


Foto: K. Paulig

Schutzzweck:

- Gewöhnlicher Seidelbast (*Daphne mezereum*)
- seltene und besonders geschützte Art (BNatSchG)

Sonstiges: Seidelbastbestand am Heidesee



Quelle: <http://www.flora-mv.de>



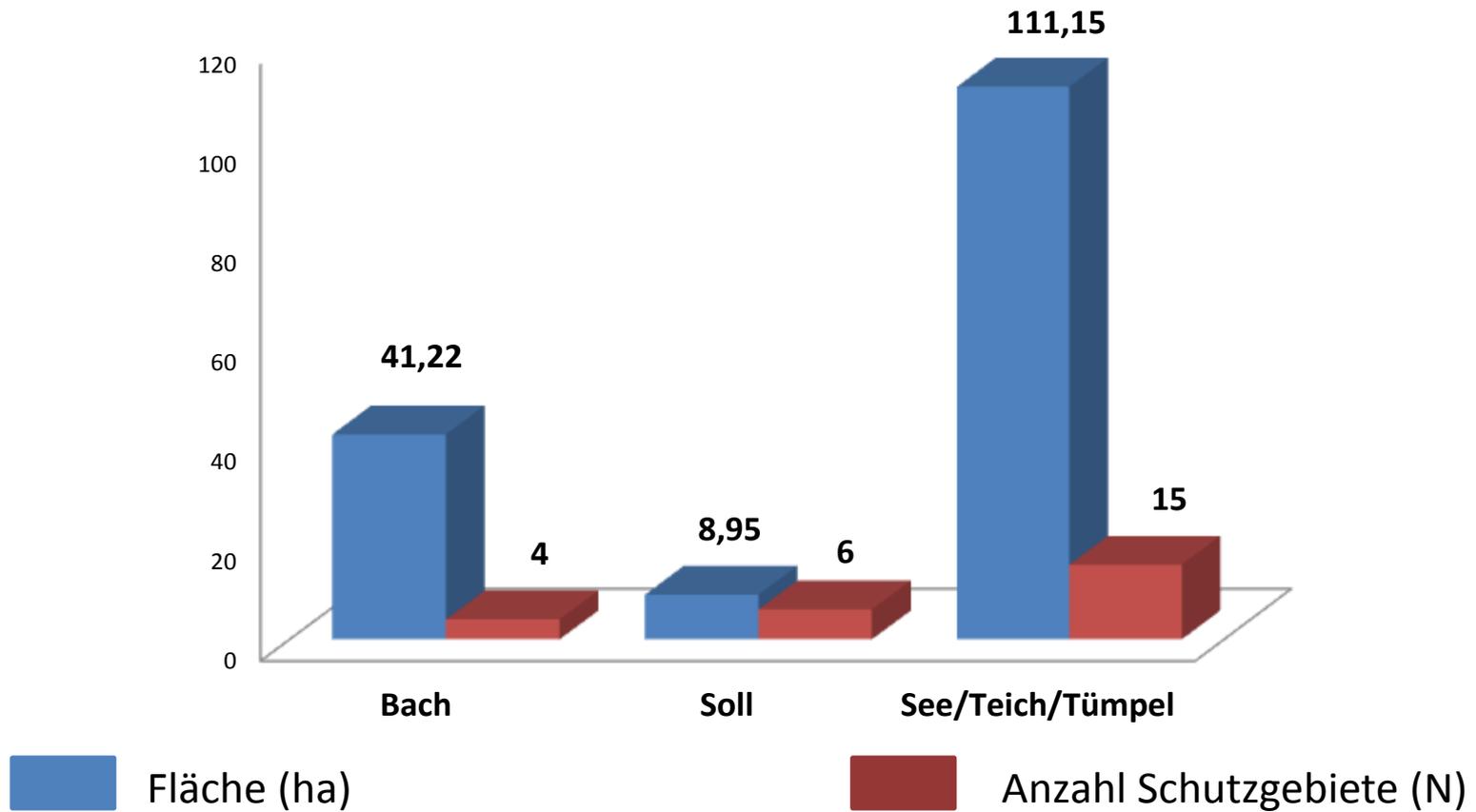
Foto: K. Paulig

Schutzzweck:

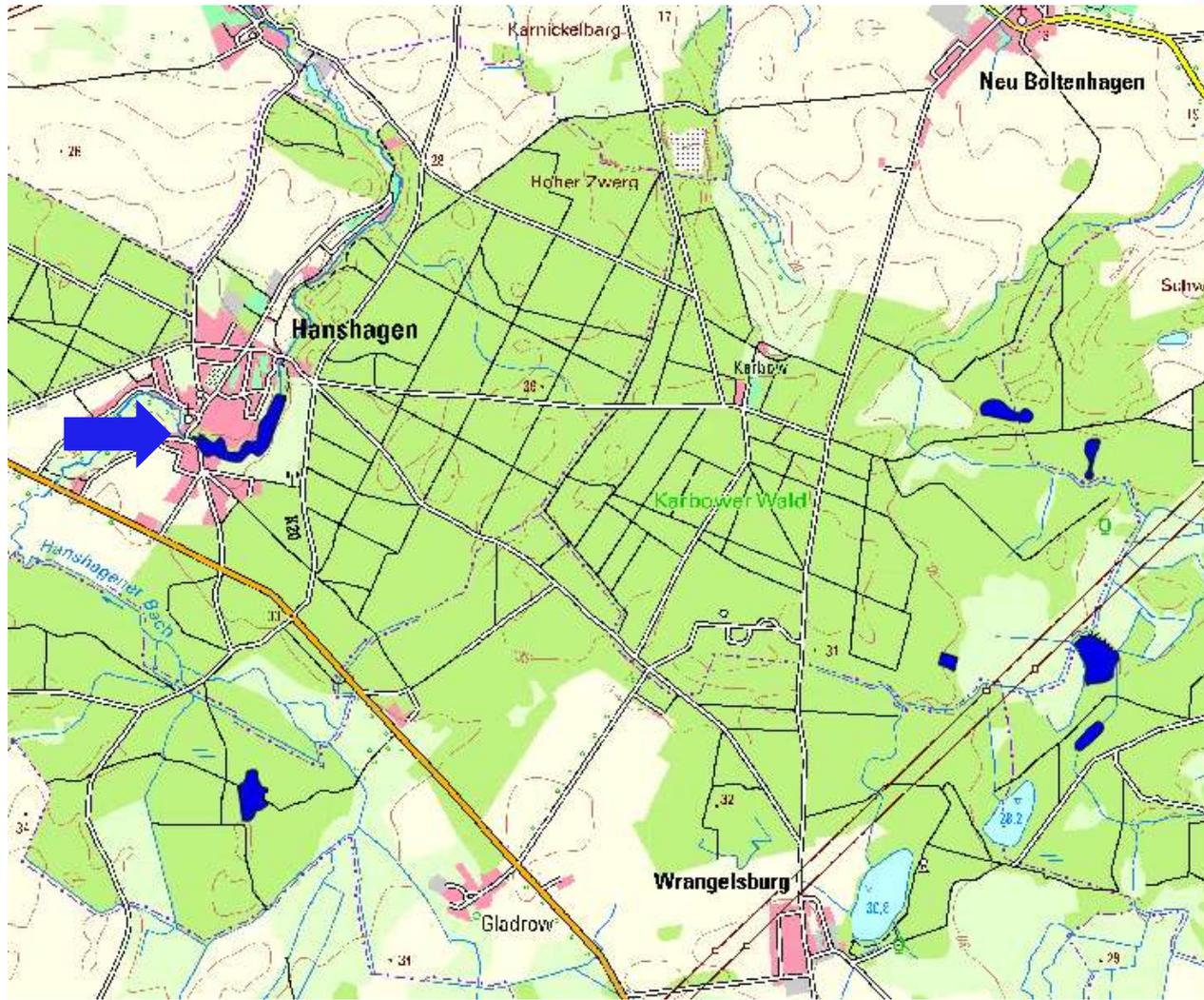
- Gewöhnlicher Seidelbast (*Daphne mezereum*)
- seltene und besonders geschützte Art (BNatSchG)
- 1978 unter Schutz gestellt

Besonderheit:

- Kauliflorie (Stammblütigkeit)
- frühe Blüte (März-April), intensiv duftend, stark giftig!!!



Gewässer: FND Erosionstal Haithörn Hanshagen







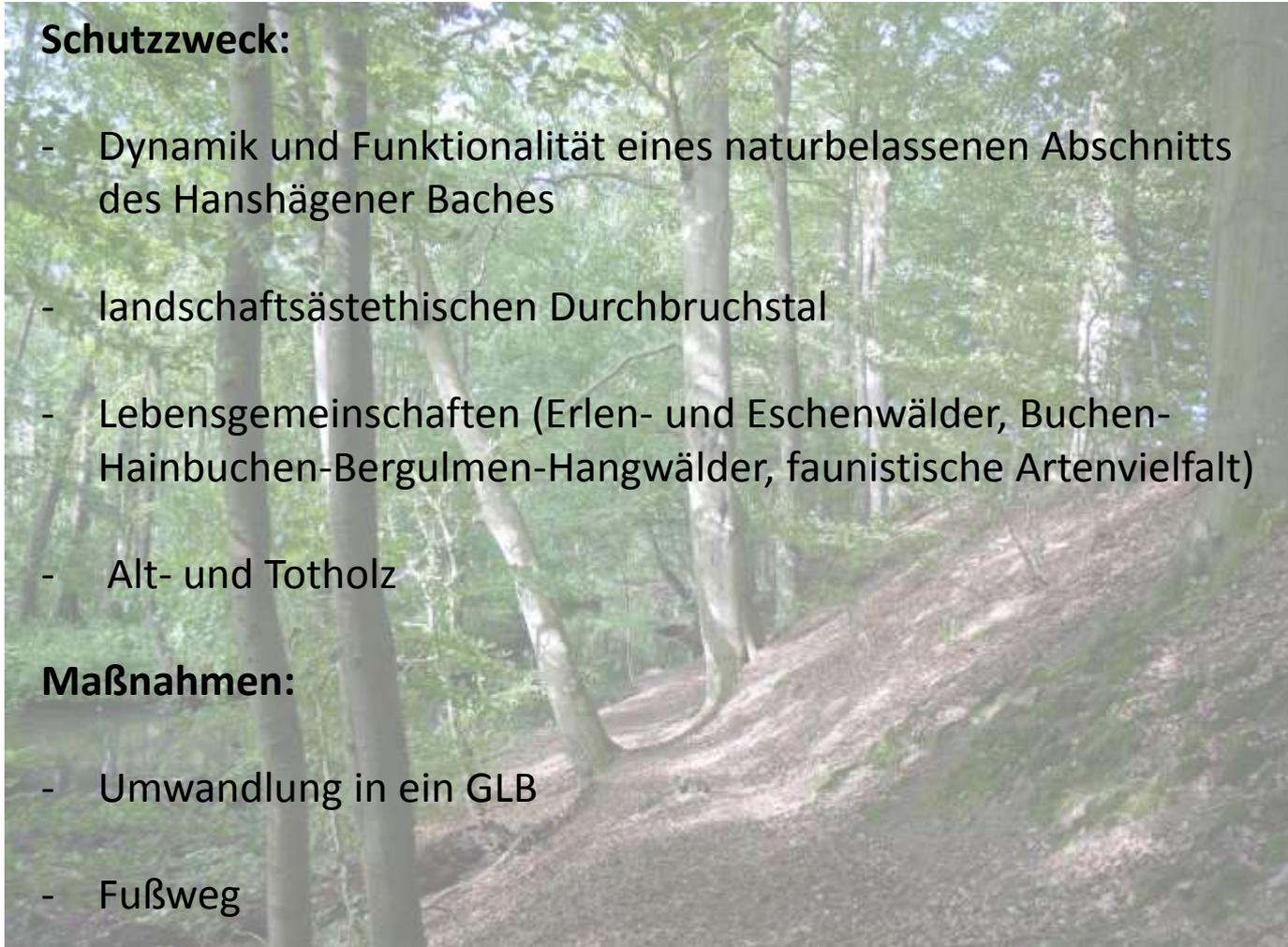


Schutzzweck:

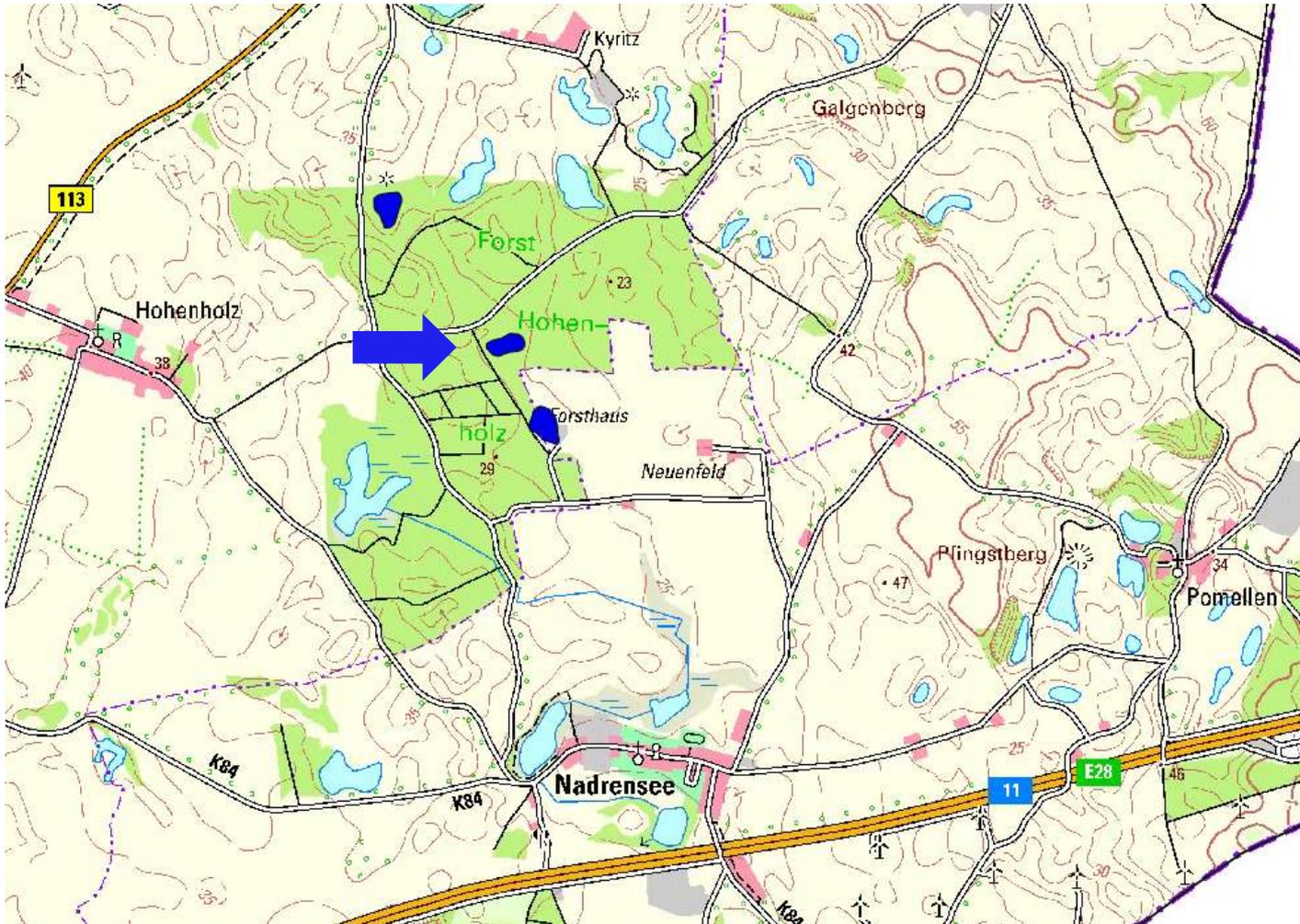
- Dynamik und Funktionalität eines naturbelassenen Abschnitts des Hanshägener Baches
- landschaftsästhetischen Durchbruchstal
- Lebensgemeinschaften (Erlen- und Eschenwälder, Buchen-Hainbuchen-Bergulmen-Hangwälder, faunistische Artenvielfalt)
- Alt- und Totholz

Maßnahmen:

- Umwandlung in ein GLB
- Fußweg



Gewässer: FND Waldsoll Hohenholzer Forst, südl. Bahndamm







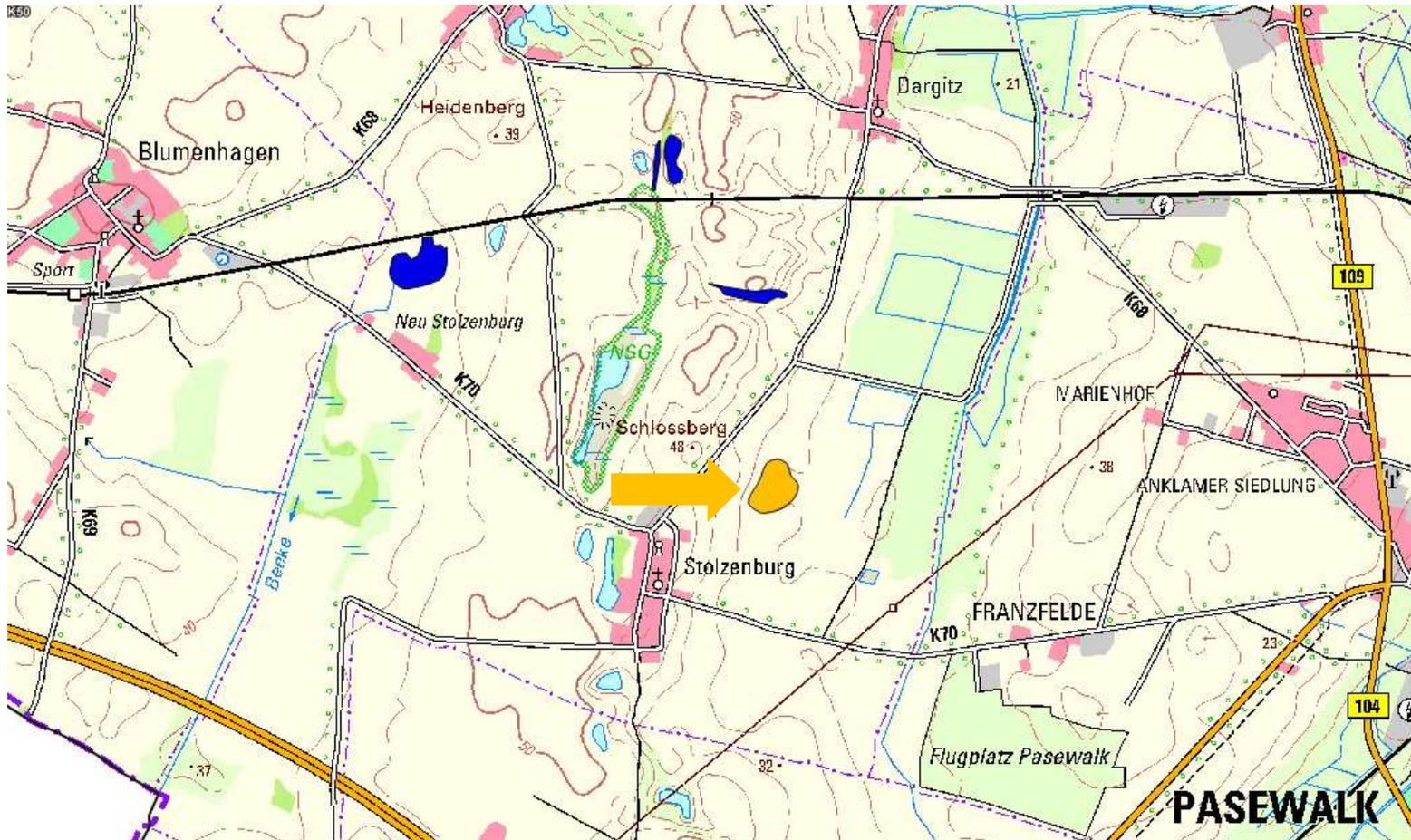
Schutzzweck:

- ökologisch sehr bedeutsames Waldsoll
- Krebschere und Froschbiss
- Kranichbrutplatz



https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AWater_soldier_plants.JPG

Gewässer: GLB Teichgebiet im Ochsenbruch



Gewässer: GLB Teichgebiet im Ochsenbruch



Foto: H. Lemke



Andreas Trepte, www.photo-natur.net.



<https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3APodicepsgriseus.jpg>



Wald: FND Großes Holz Loissin

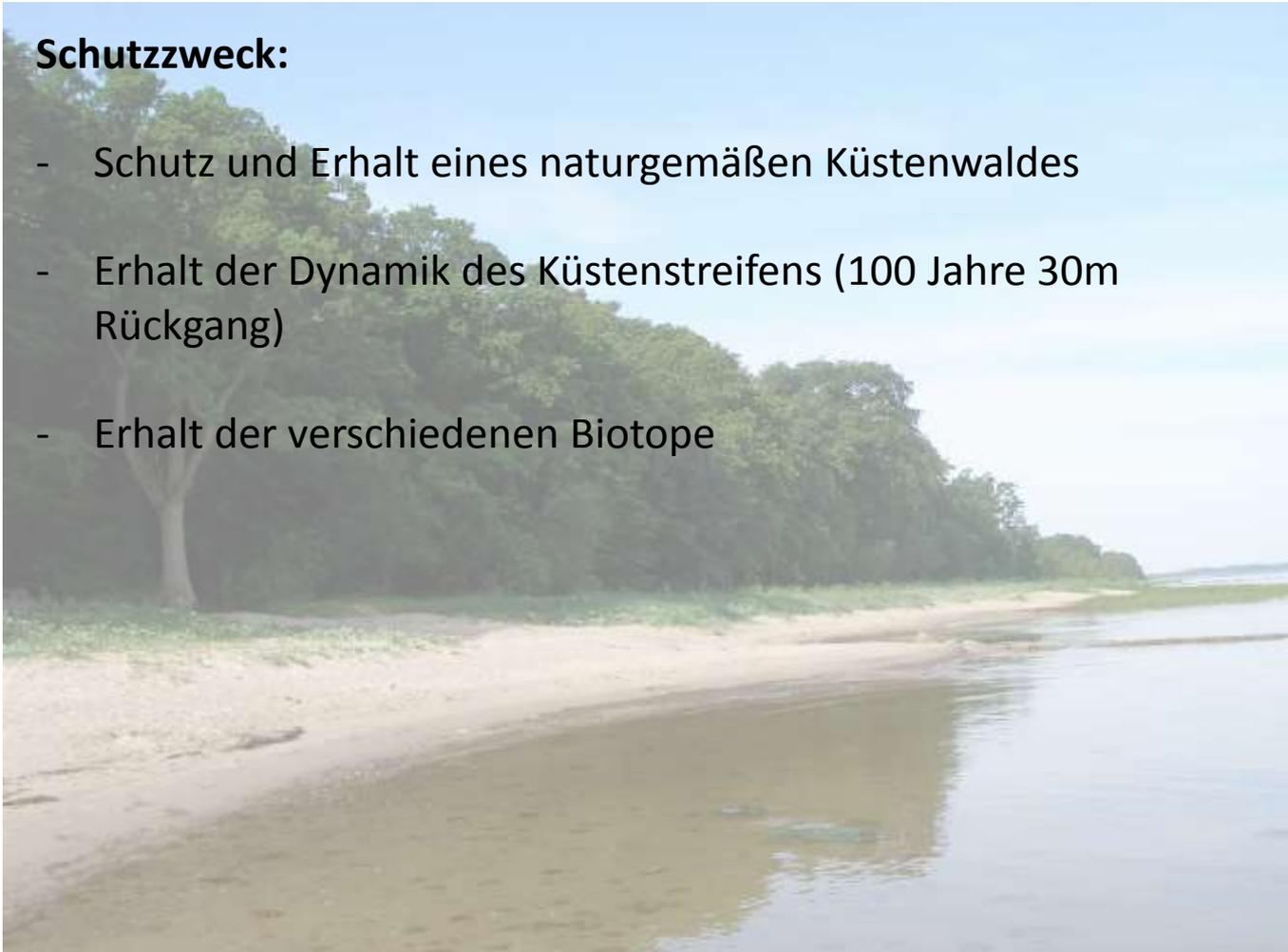






Schutzzweck:

- Schutz und Erhalt eines naturgemäßen Küstenwaldes
- Erhalt der Dynamik des Küstenstreifens (100 Jahre 30m Rückgang)
- Erhalt der verschiedenen Biotope



Wald: FND Großes Holz Loissin





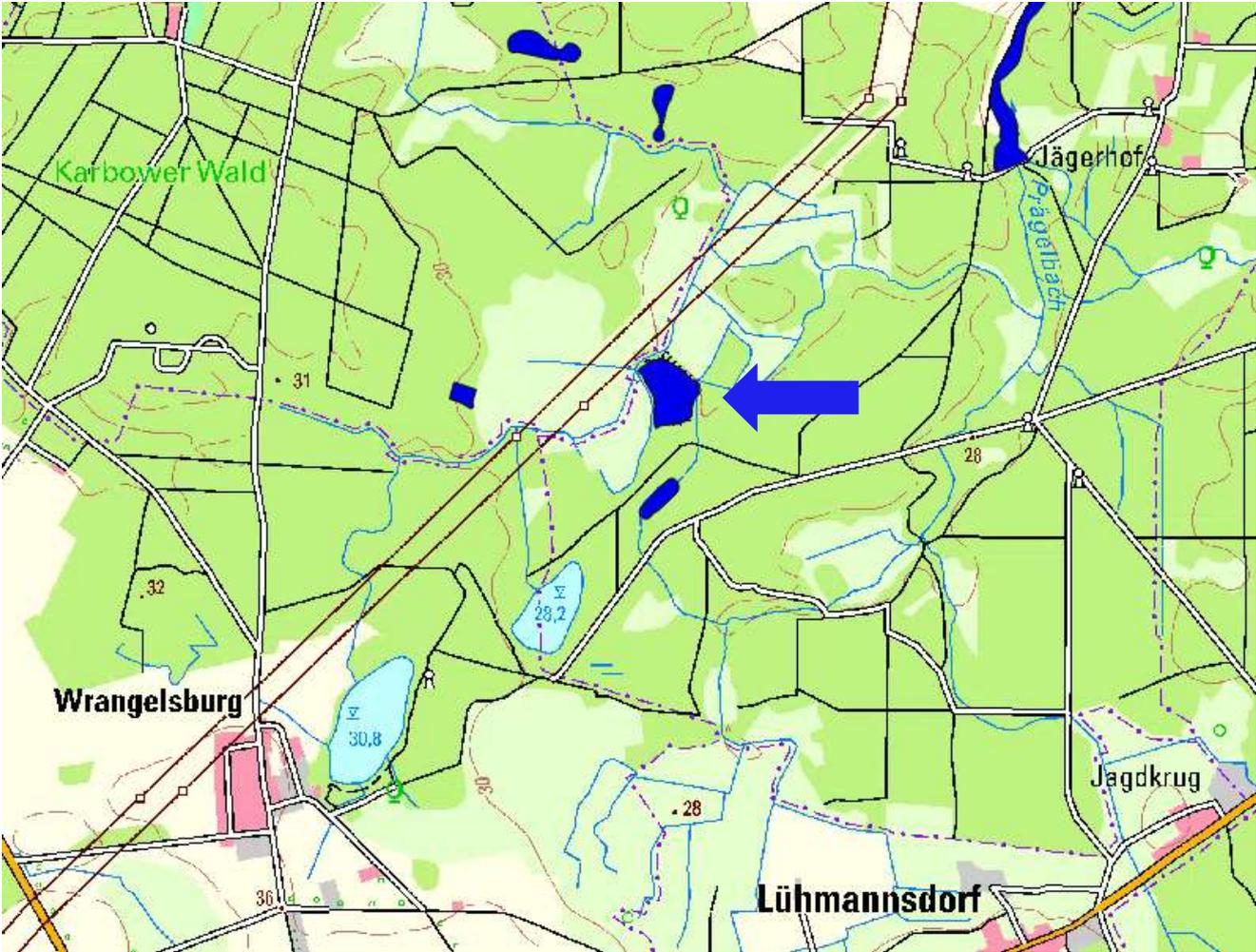
Schutzzweck:

- Schutz und Erhalt eines naturgemäßen Küstenwaldes
- Erhalt der Dynamik des Küstenstreifens (100 Jahre 30m Rückgang)
- Erhalt der verschiedenen Biotope
- Alt- und Totholz

Maßnahmen:

- Verfahren Beschluss in VO überführen
- keine Holznutzung, hoher Totholz- und Altholzanteil, aber Wegesicherung (Europäischer Radfernwanderweg!)

Wald: FND Burgwall bei Wrangelsburg



Wald: FND Burgwall bei Wrangelsburg



Foto: A. Johann

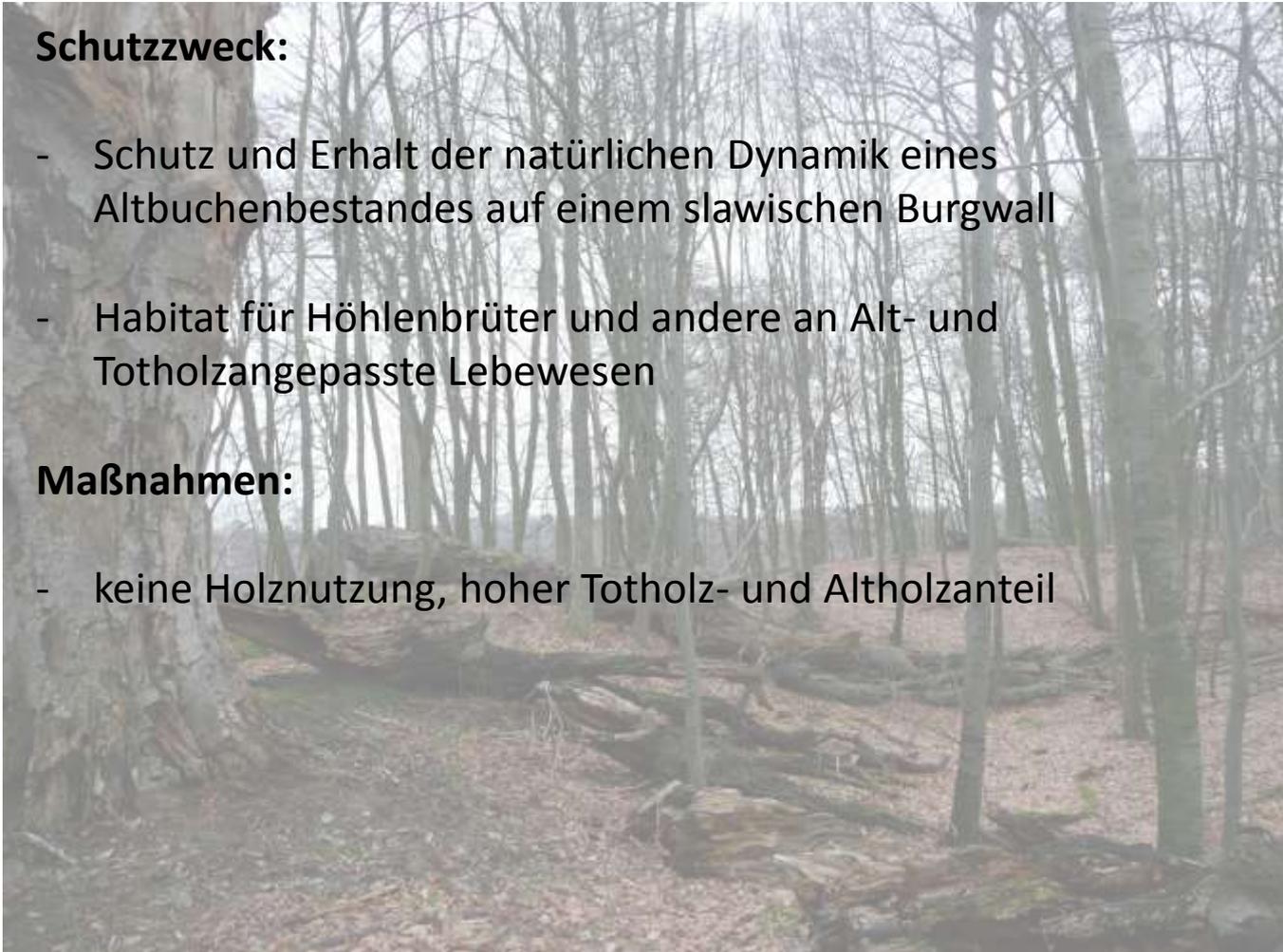


Schutzzweck:

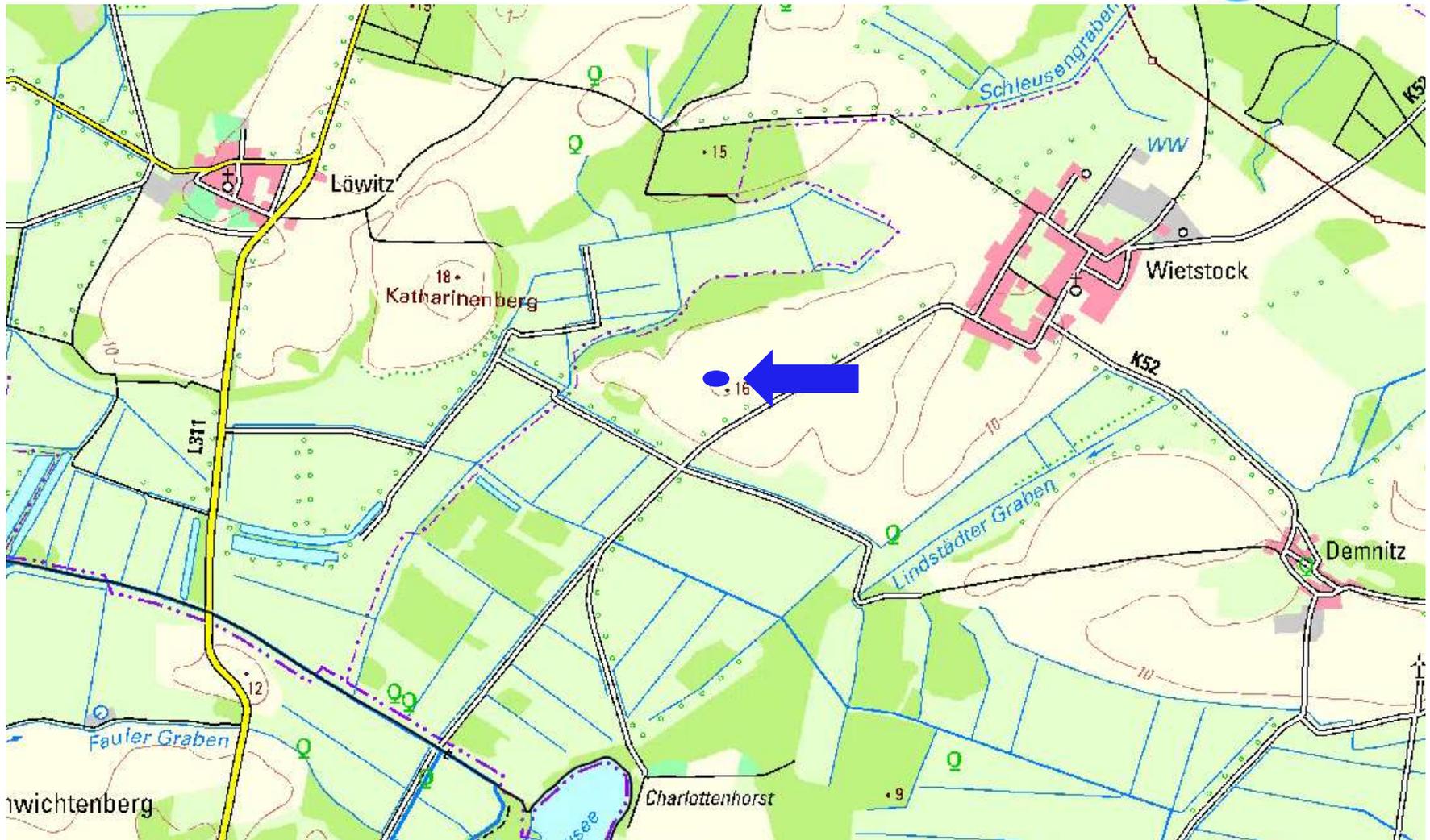
- Schutz und Erhalt der natürlichen Dynamik eines Altbuchenbestandes auf einem slawischen Burgwall
- Habitat für Höhlenbrüter und andere an Alt- und Totholzangepasste Lebewesen

Maßnahmen:

- keine Holznutzung, hoher Totholz- und Altholzanteil



Wald: FND Steinbrink

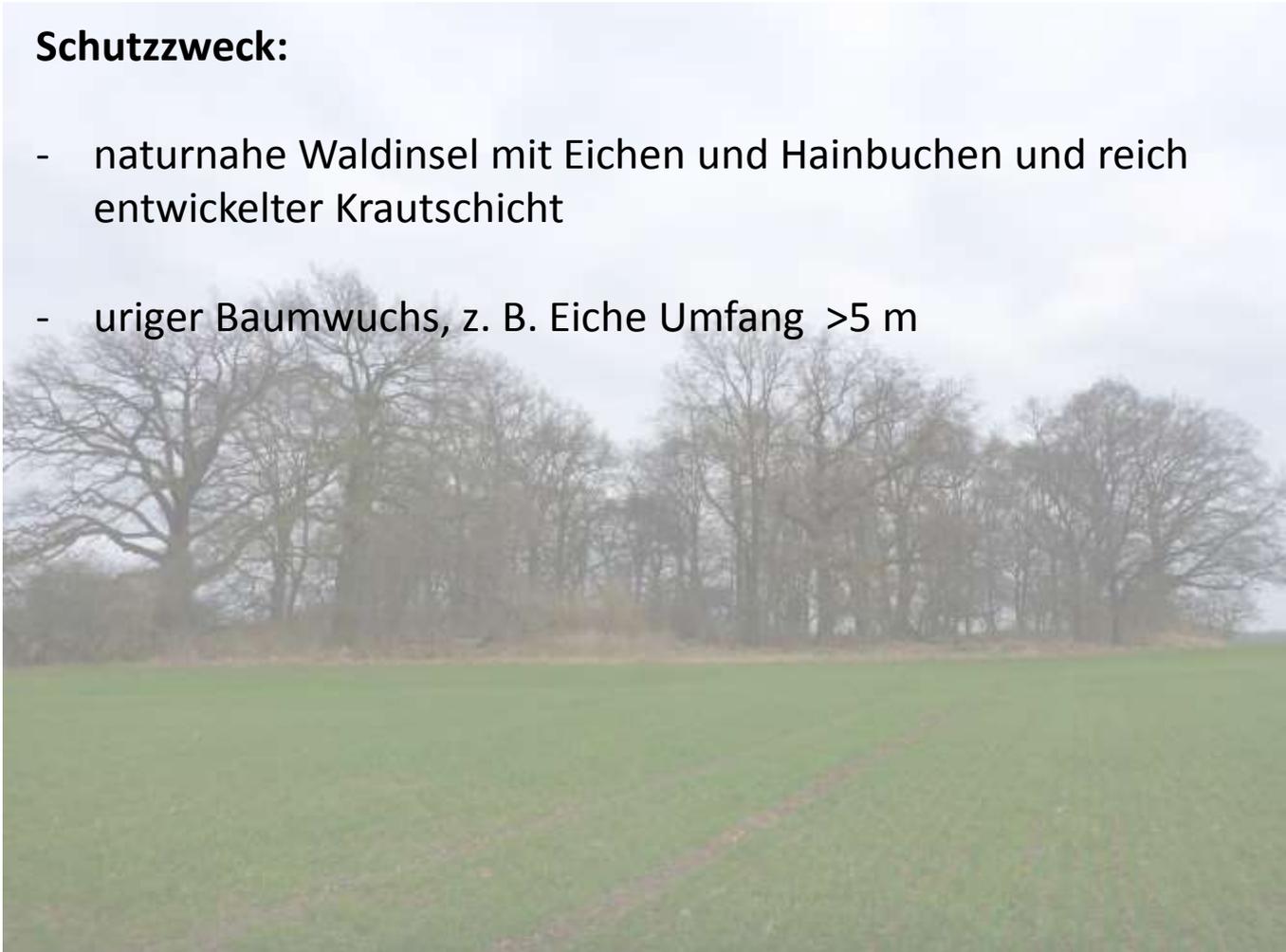






Schutzzweck:

- naturnahe Waldinsel mit Eichen und Hainbuchen und reich entwickelter Krautschicht
- uriger Baumwuchs, z. B. Eiche Umfang >5 m



Wald: FND Steinbrink



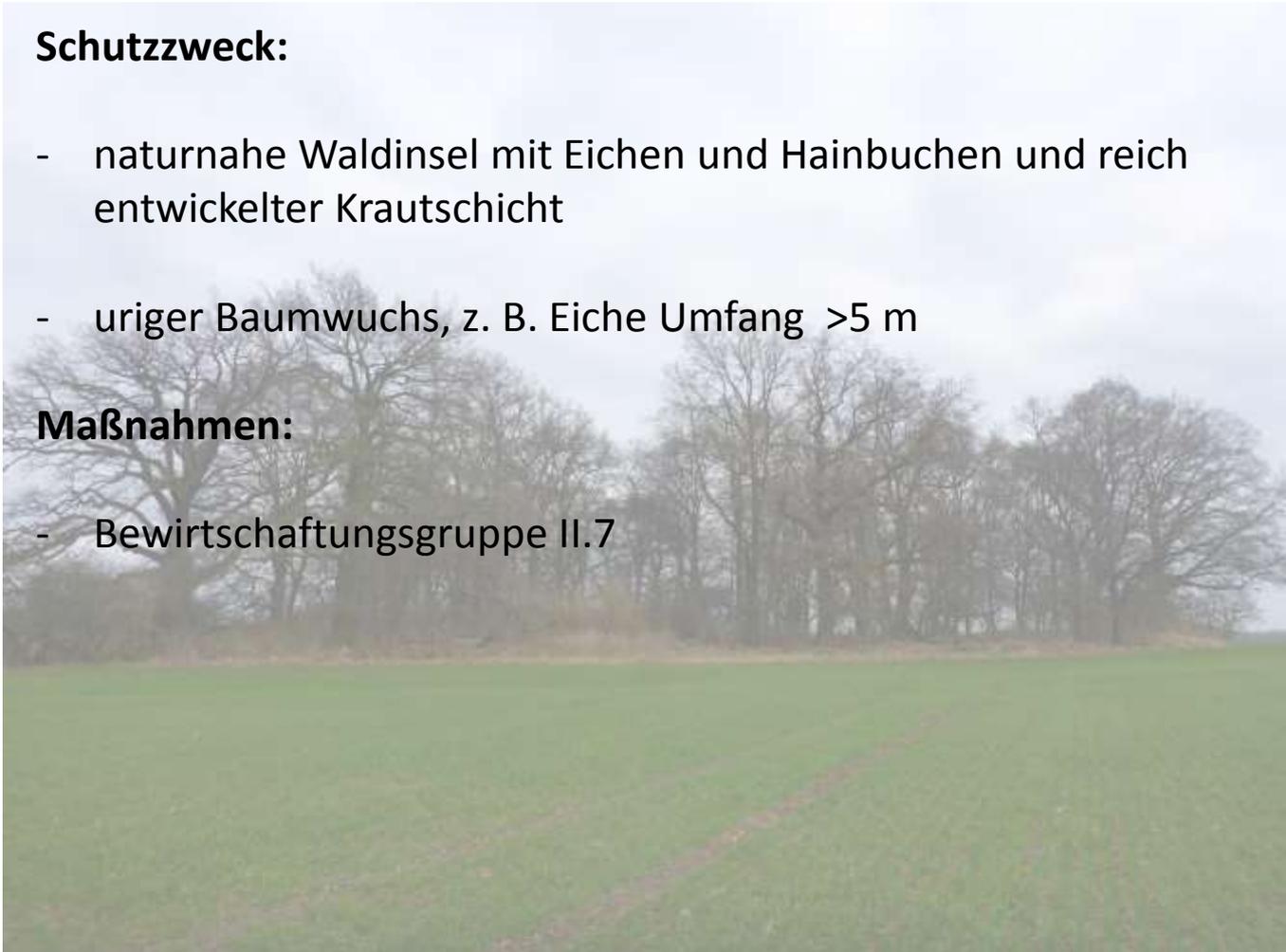


Schutzzweck:

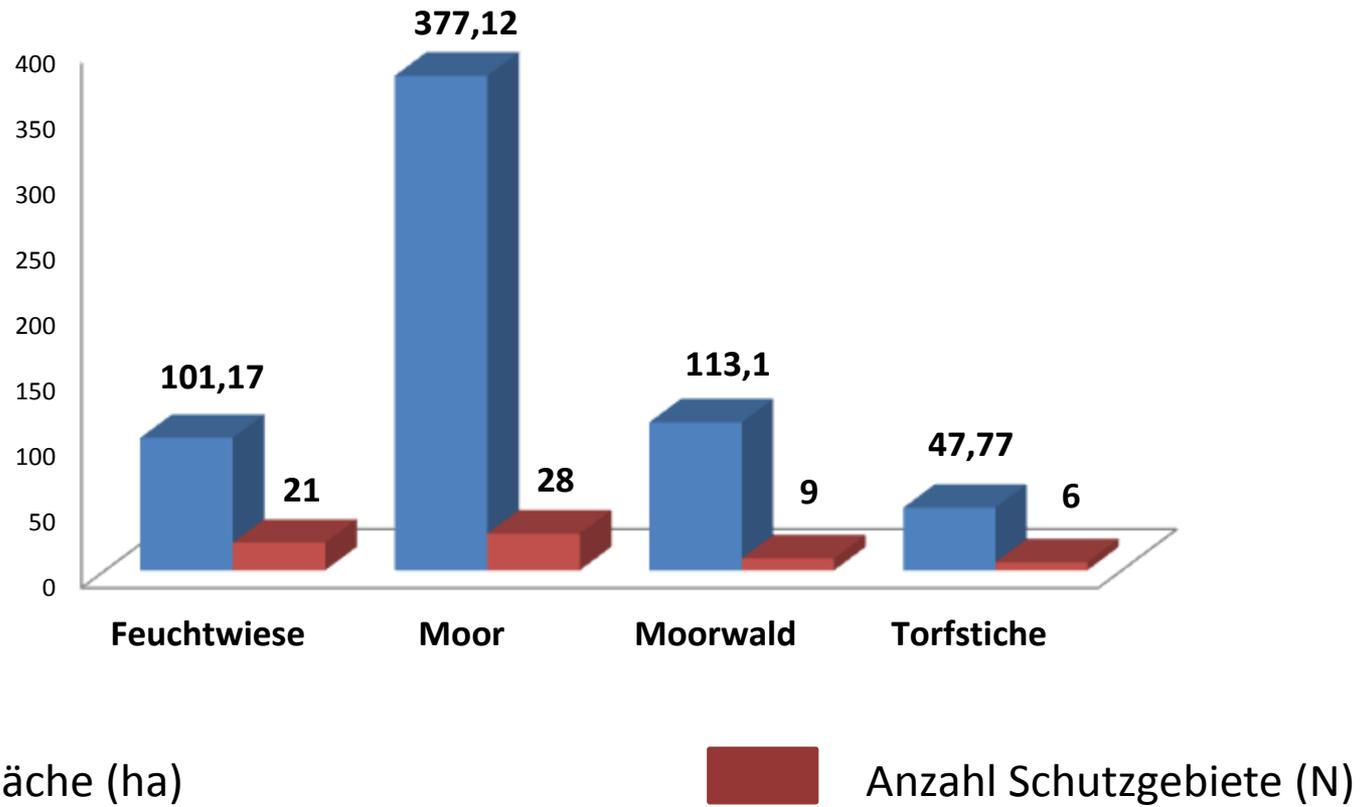
- naturnahe Waldinsel mit Eichen und Hainbuchen und reich entwickelter Krautschicht
- uriger Baumwuchs, z. B. Eiche Umfang >5 m

Maßnahmen:

- Bewirtschaftungsgruppe II.7



Feuchtbiotop: Unterteilung



Feuchtbiotop: Heuwiese Sackort

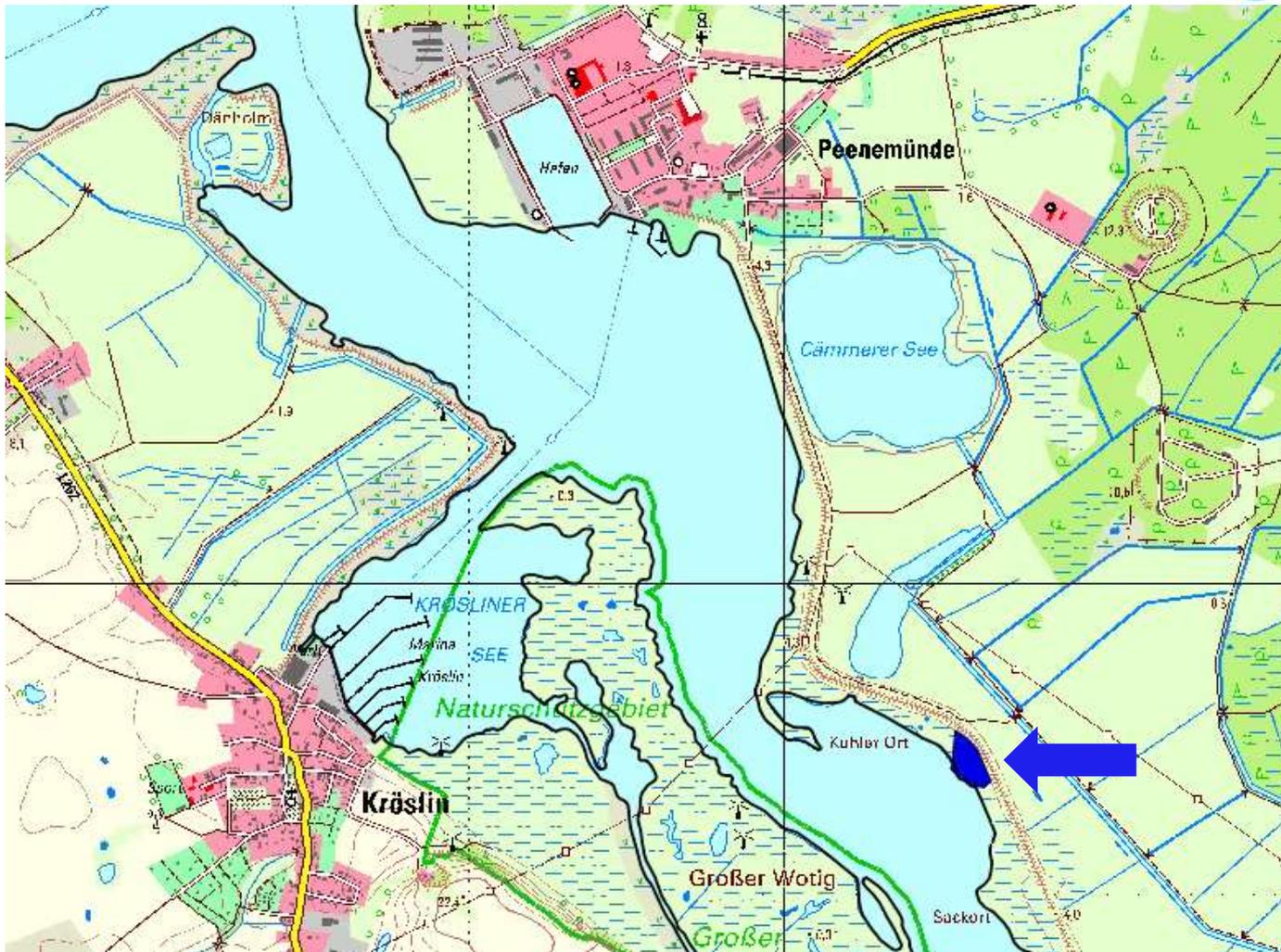




Foto: Leiter Bundesforst-Revier Karlshagen, Uwe Wobser, Peenemünde



Schutzzweck:

- überflutungsbeeinflusster Grünlandkomplex mit zahlreichen gefährdeten Arten

Pflanzenname	Rote Liste
Ruthe-Knabenkraut	1
Breitblättriges Knabenkraut	2
Fleckenbl. Löwenzahn	1
Niedrige Schwarzwurzel	1
Zittergras	3
Strand-Dreizack	3
Hirse-Segge	3

Foto: Leiter Bundesforst-Revier Karlshagen, Uwe Wobser, Peenemünde



Foto: K. Paulig



Foto: K. Paulig



Schutzzweck:

- überflutungsbeeinflusster Grünlandkomplex mit zahlreichen gefährdeten Arten
- Erhalt eines hohen Grundwasserstandes zur Minimierung der Torfdegradation

Maßnahmen:

- Sicherung der Artenvielfalt durch extensive Nutzung ohne Düngung

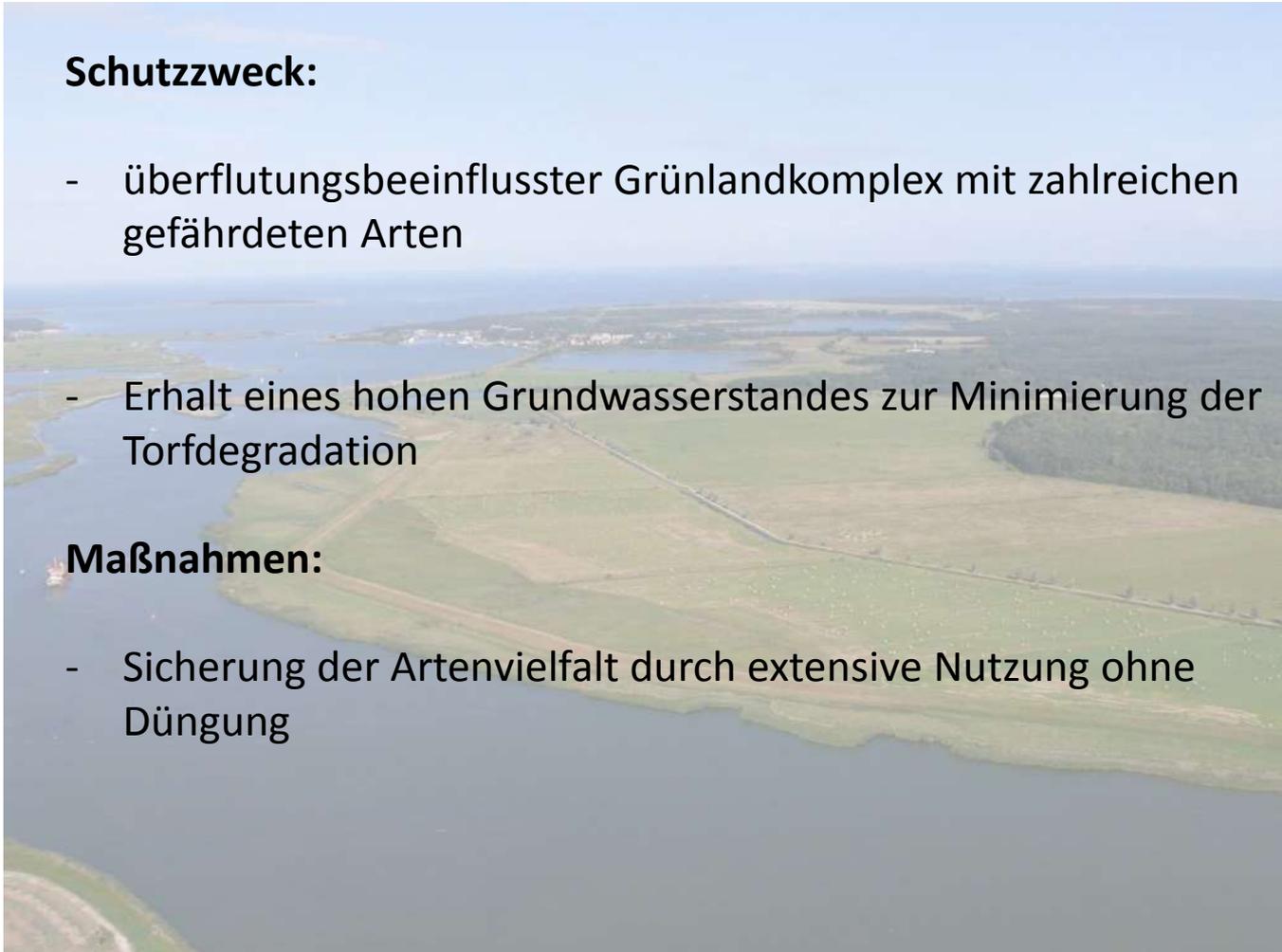
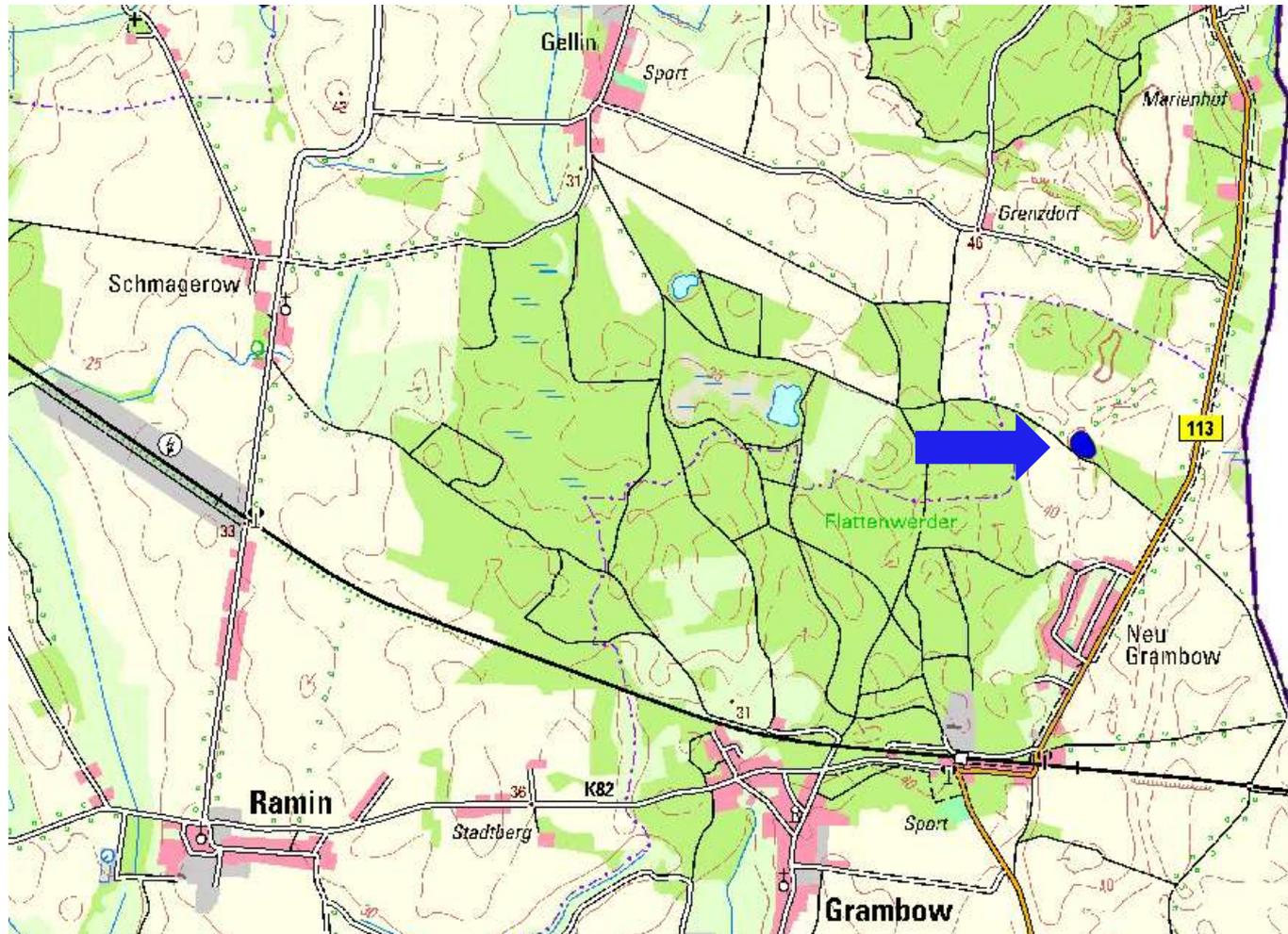


Foto: Leiter Bundesforst-Revier Karlshagen, Uwe Wobser, Peenemünde

Feuchtbiotop: Moor bei Neu-Grambow



Feuchtbiotop: Moor bei Neu-Grambow





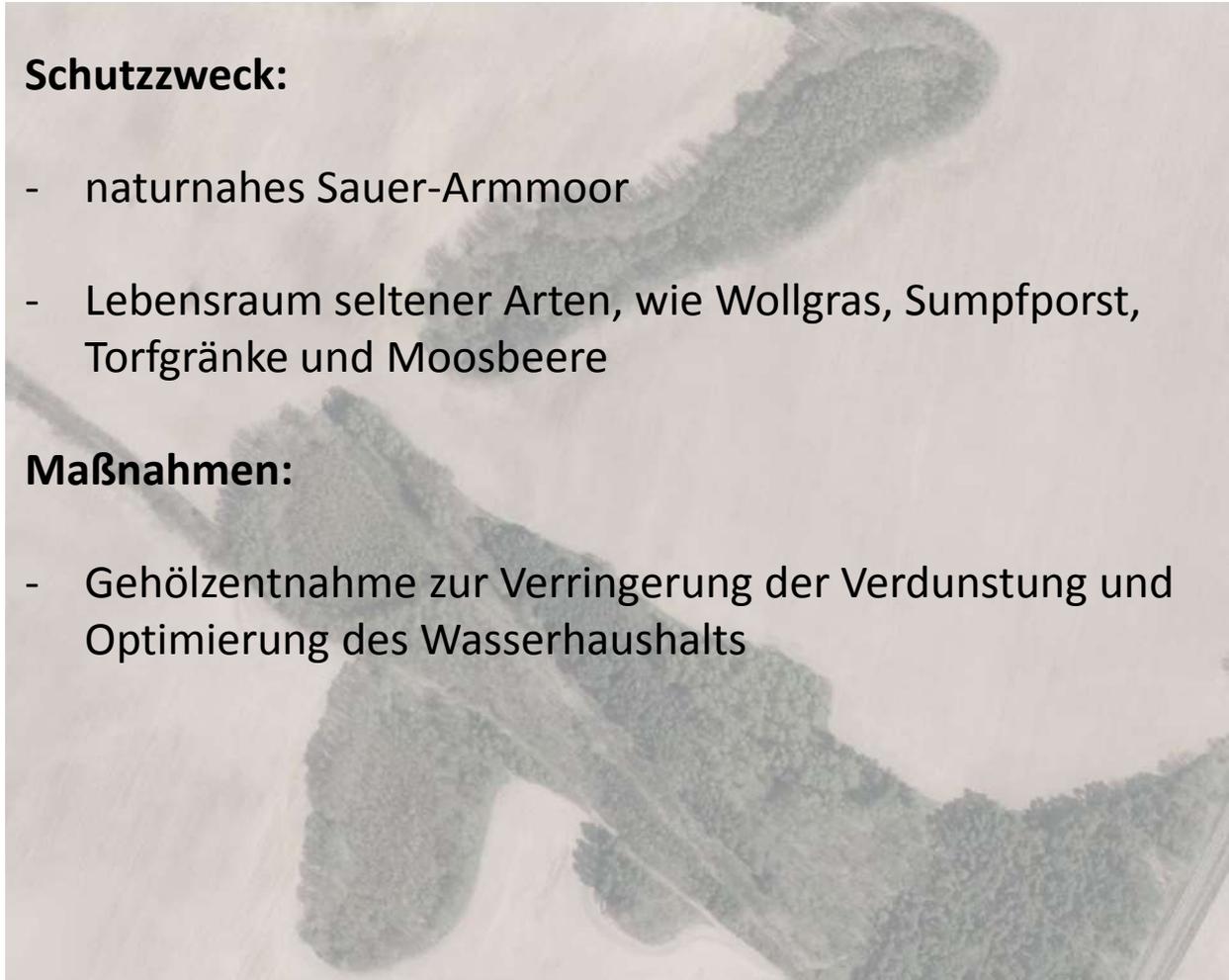


Schutzzweck:

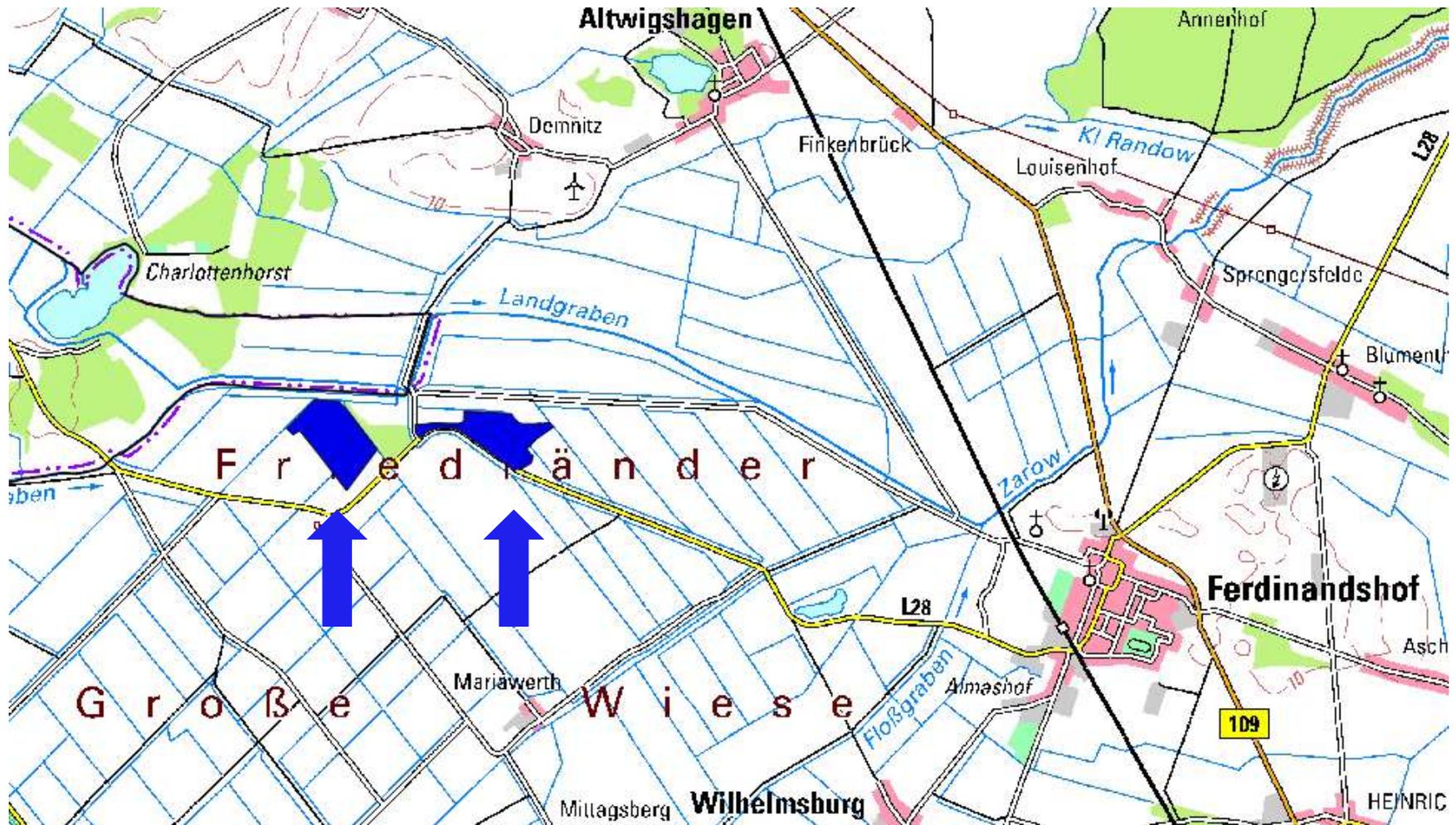
- naturnahes Sauer-Armmoor
- Lebensraum seltener Arten, wie Wollgras, Sumpfporst, Torfgränke und Moosbeere

Maßnahmen:

- Gehölzentnahme zur Verringerung der Verdunstung und Optimierung des Wasserhaushalts



Feuchtbiotop: Kreuzdorn-Moorbirkenwald



Feuchtbiotop: Kreuzdorn-Moorbirkenwald



Feuchtbiotop: Kreuzdorn-Moorbirkenwald





Schutzzweck:

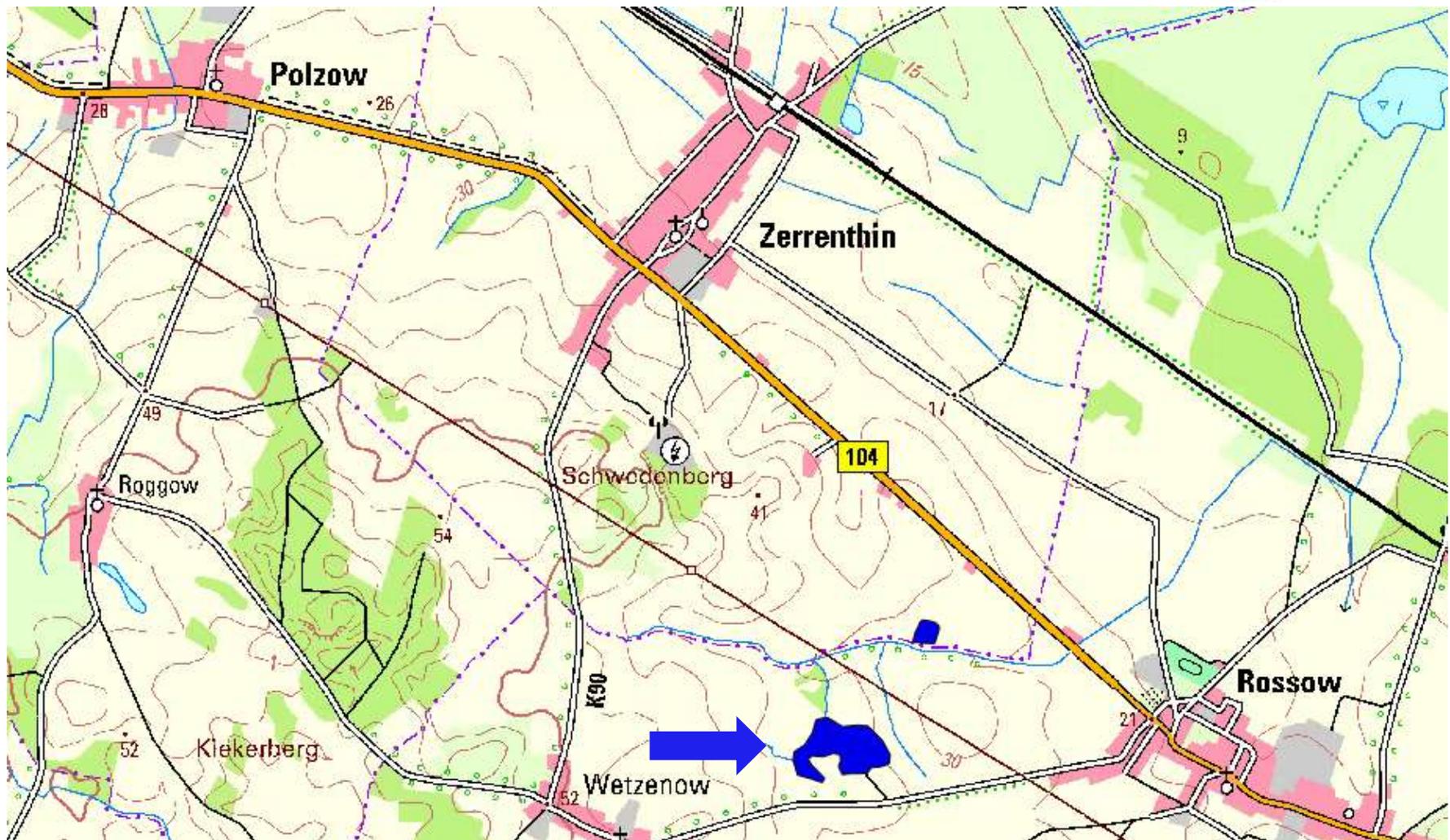
- natürliche Endstadium einer Vegetationsentwicklung auf mäßig entwässerten, subneutralen bis kalkreichen Torfen (Kreuzdorn-Moorbirkenwald) innerhalb der FGW
- Kreuzdorn-Moorbirkenwald
- Erhalt eines hohen Grundwasserstandes zur Minimierung der Torfdegradation

Maßnahmen/Probleme:

- Eutrophierung/Anhebung des Wasserstandes zur Minimierung der Torfdegradation und der Eutrophierung



Feuchtbiotop: Feuchtgebiet und Kiesgrube bei Rossow



Feuchtbiotop: Feuchtgebiet und Kiesgrube bei Rossow



Feuchtbiotop: Feuchtgebiet und Kiesgrube bei Rossow





Schutzzweck:

- Lebensraum für zahlreiche gefährdete Tierarten (Riede/Röhrichte und kleine Wasserflächen)
- wichtiges Laichhabitat für Wasserfrösche und Molche

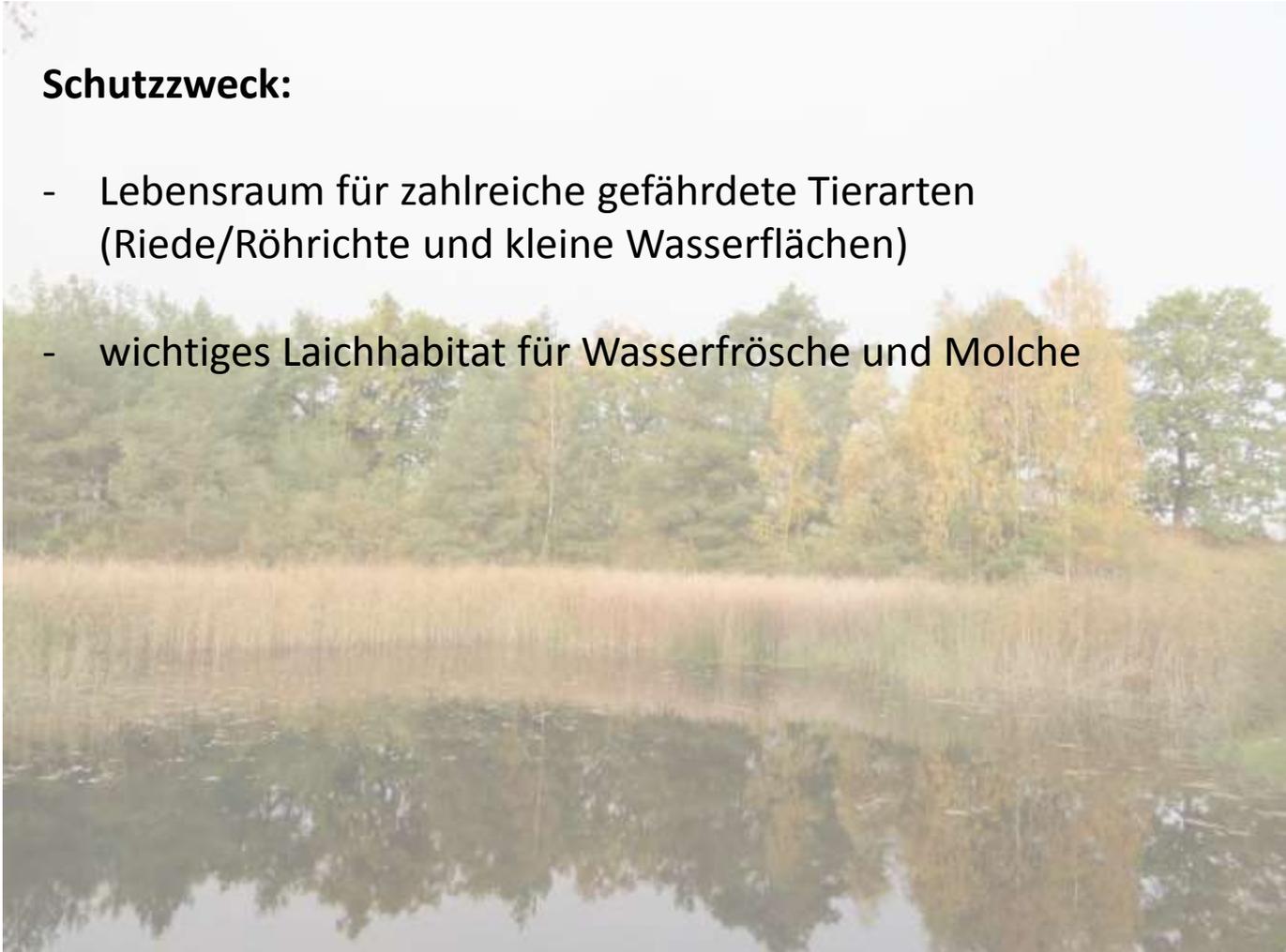




Foto: M. Heyde



Foto: R. Theuer

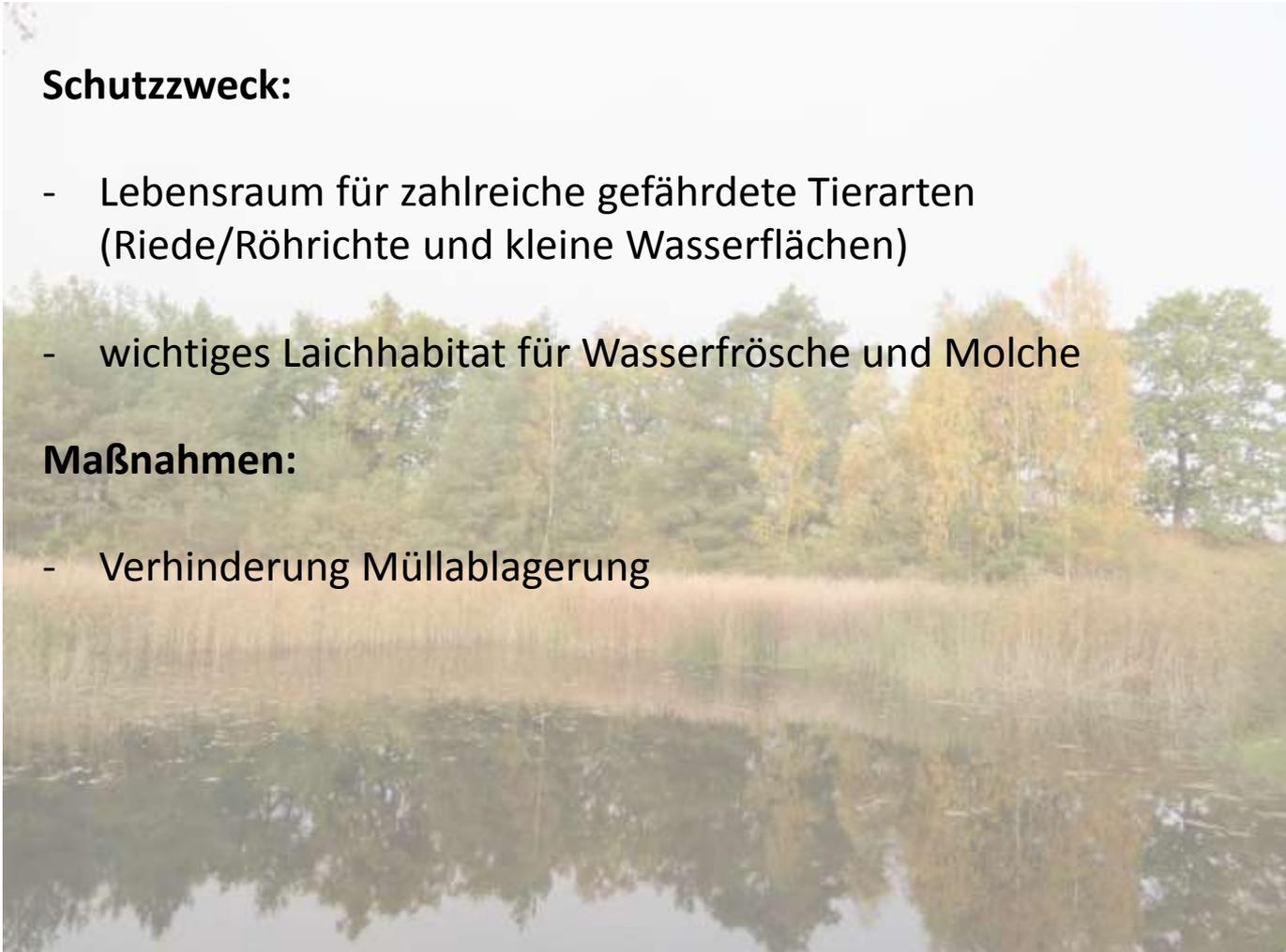


Schutzzweck:

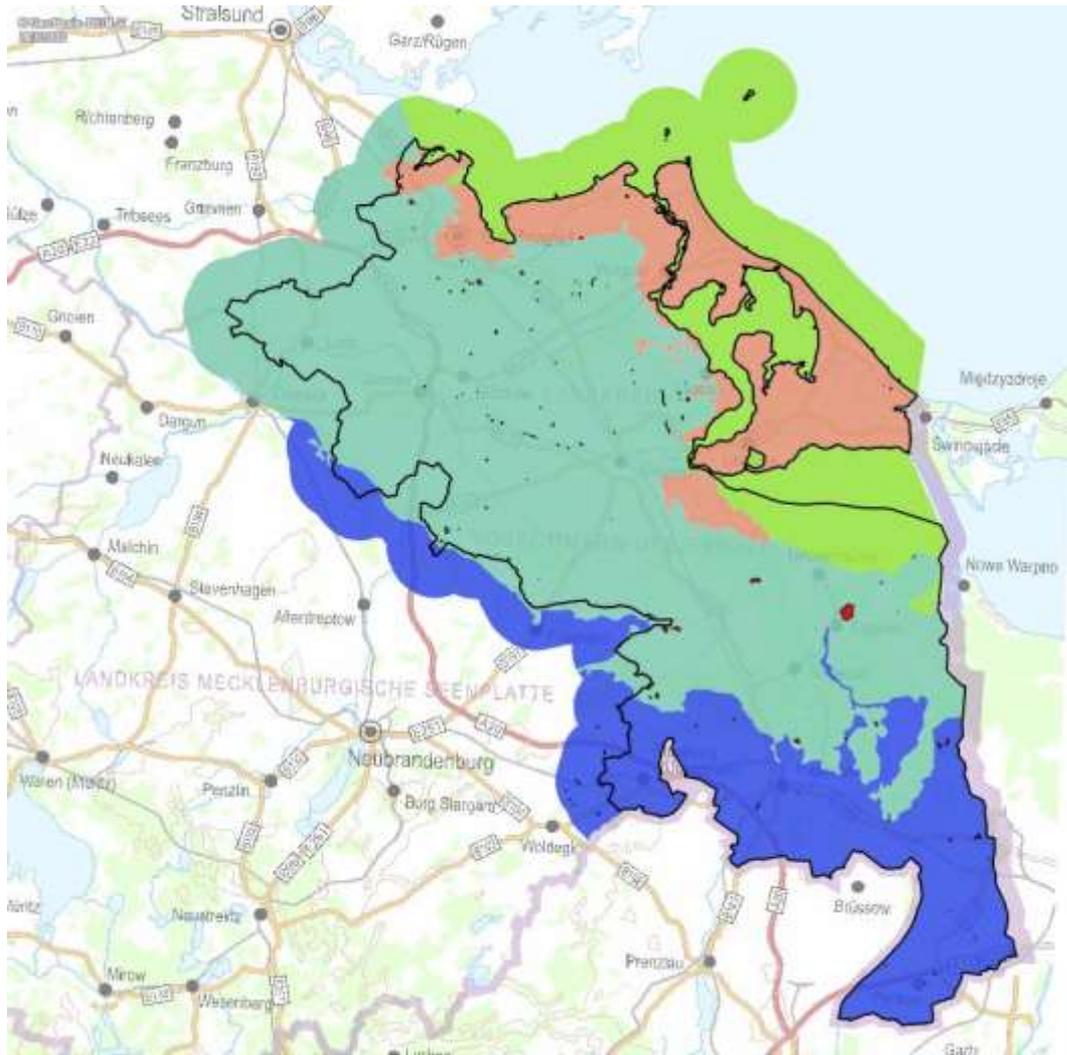
- Lebensraum für zahlreiche gefährdete Tierarten (Riede/Röhrichte und kleine Wasserflächen)
- wichtiges Laichhabitat für Wasserfrösche und Molche

Maßnahmen:

- Verhinderung Müllablagerung

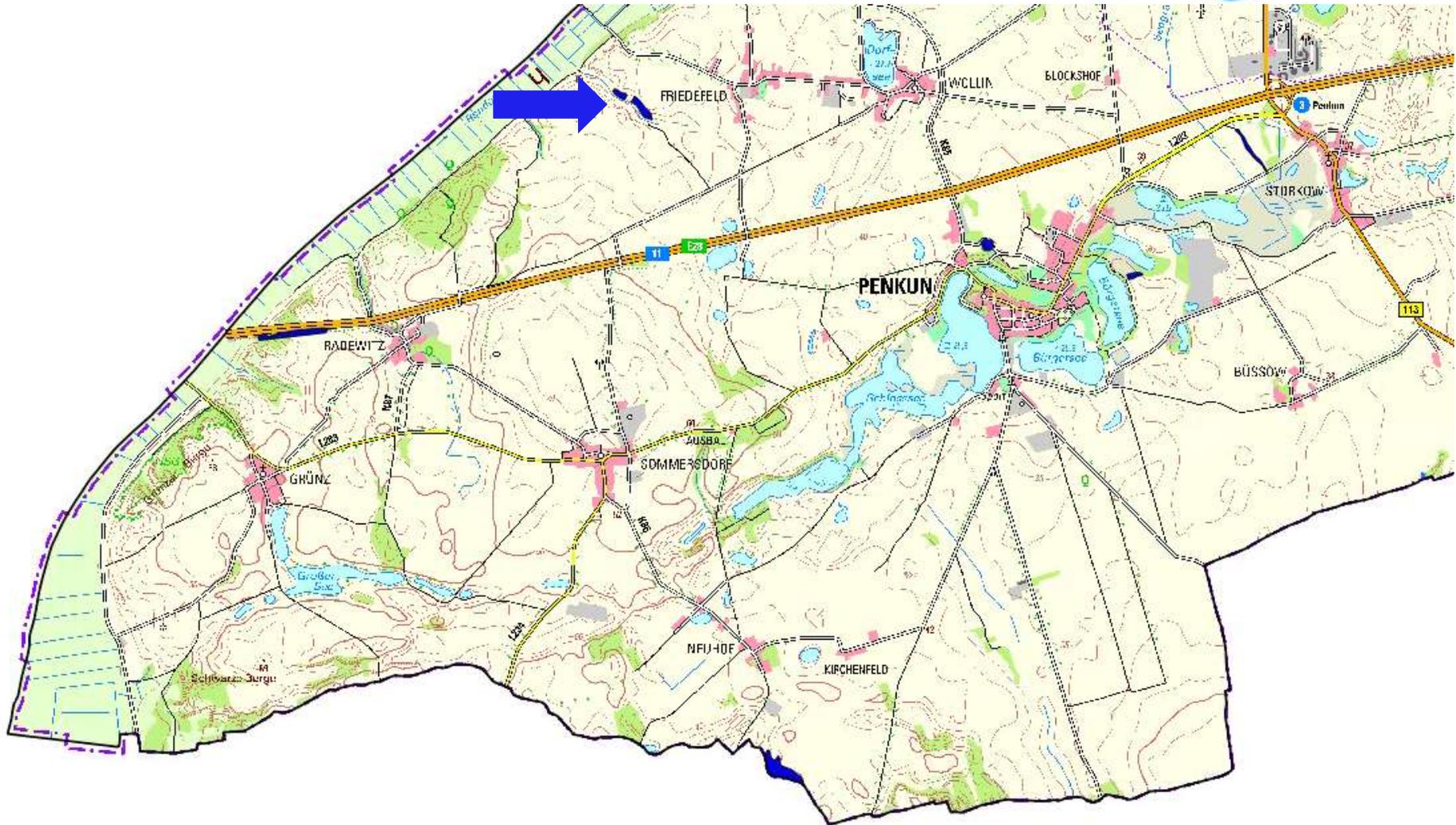


Trockenbiotop: Verteilung in den Landschaftszonen



- Arkonasee (0)
- Ostseeküstenland (1)
- Vorpommersches Flachland (8)
- Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte (14)

Trockenbiotop: Tälchen bei Friedefeld



Trockenbiotop: Tälchen bei Friedefeld



Foto: H. Lemke



Schutzzweck:

- Kontinentaler Trockenrasen mit vielen seltenen Arten (Pflanzen, Insekten)





Foto: H. Lemke



Foto: H. Lemke



Schutzzweck:

- Kontinentaler Trockenrasen mit vielen seltenen Arten (Pflanzen, Insekten)

Maßnahmen:

- z. Z. nicht genutzt, Pflege (Beweidung) organisieren



Trockenbiotop: Sander bei Gehren

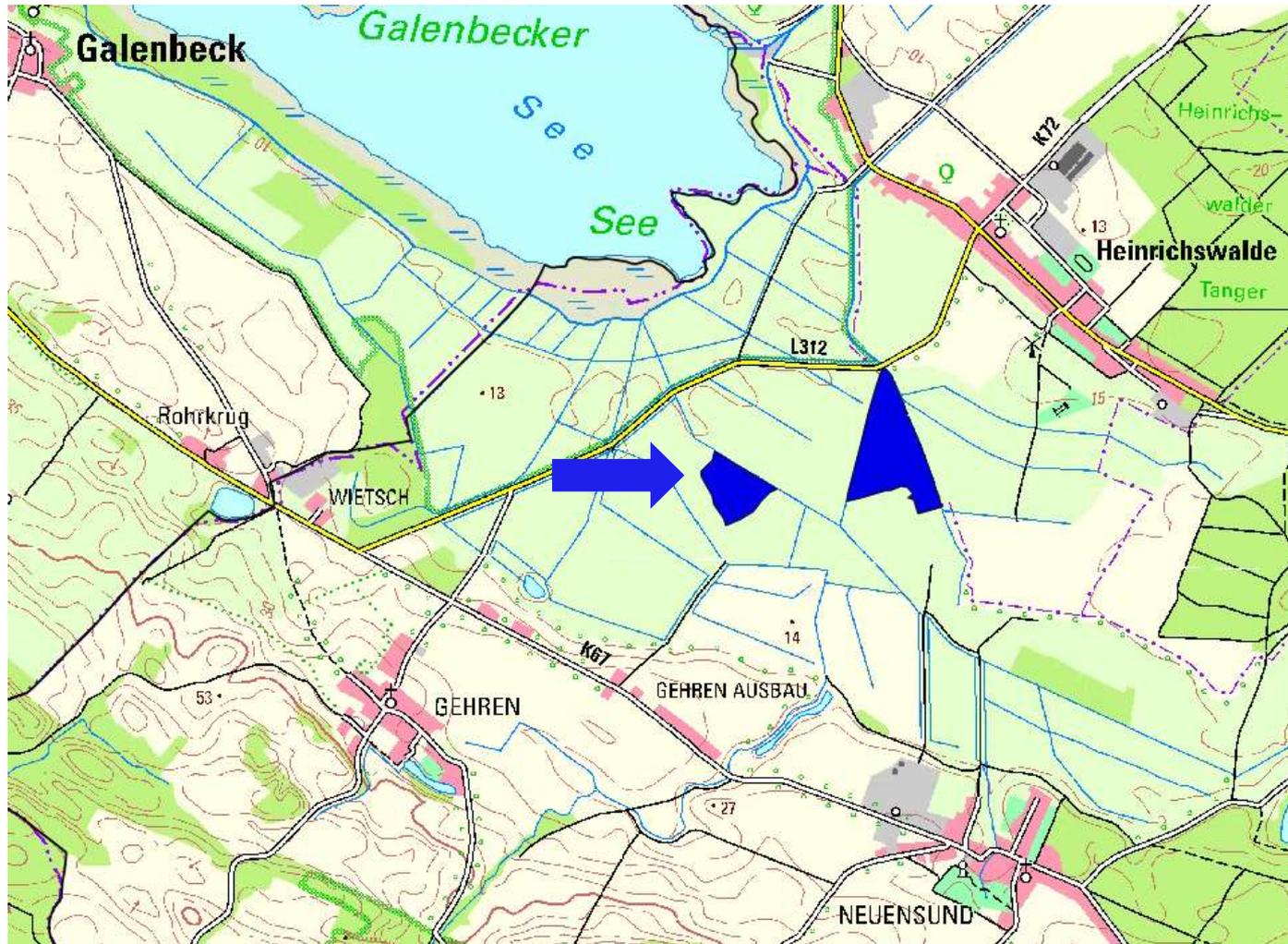




Foto: H. Lemke



Schutzzweck:

- schützenswertes geomorphologisches und landschaftsprägendes Element mit charakteristischem Sandmagerrasen



Foto: H. Lemke



Foto: M. Zimmermann





Schutzzweck:

- schützenswertes geomorphologisches und landschaftsprägendes Element mit charakteristischem Sandmagerrasen
- Lebensraum seltener Insekten
- Lehr- und Forschungszwecken

Maßnahmen:

- z. Z. nicht genutzt, Pflege (Beweidung) organisieren
- Eutrophierung verhindern

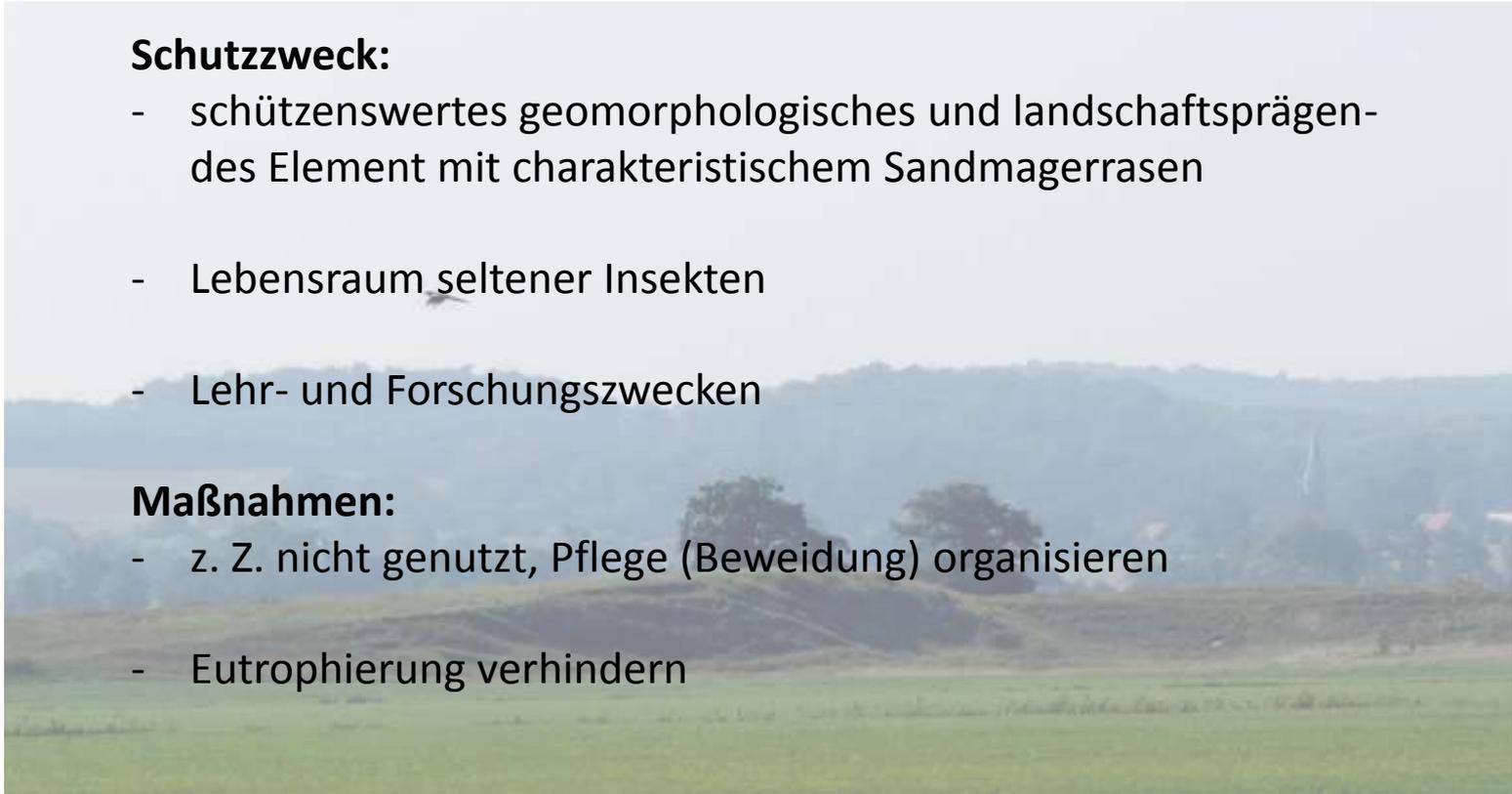
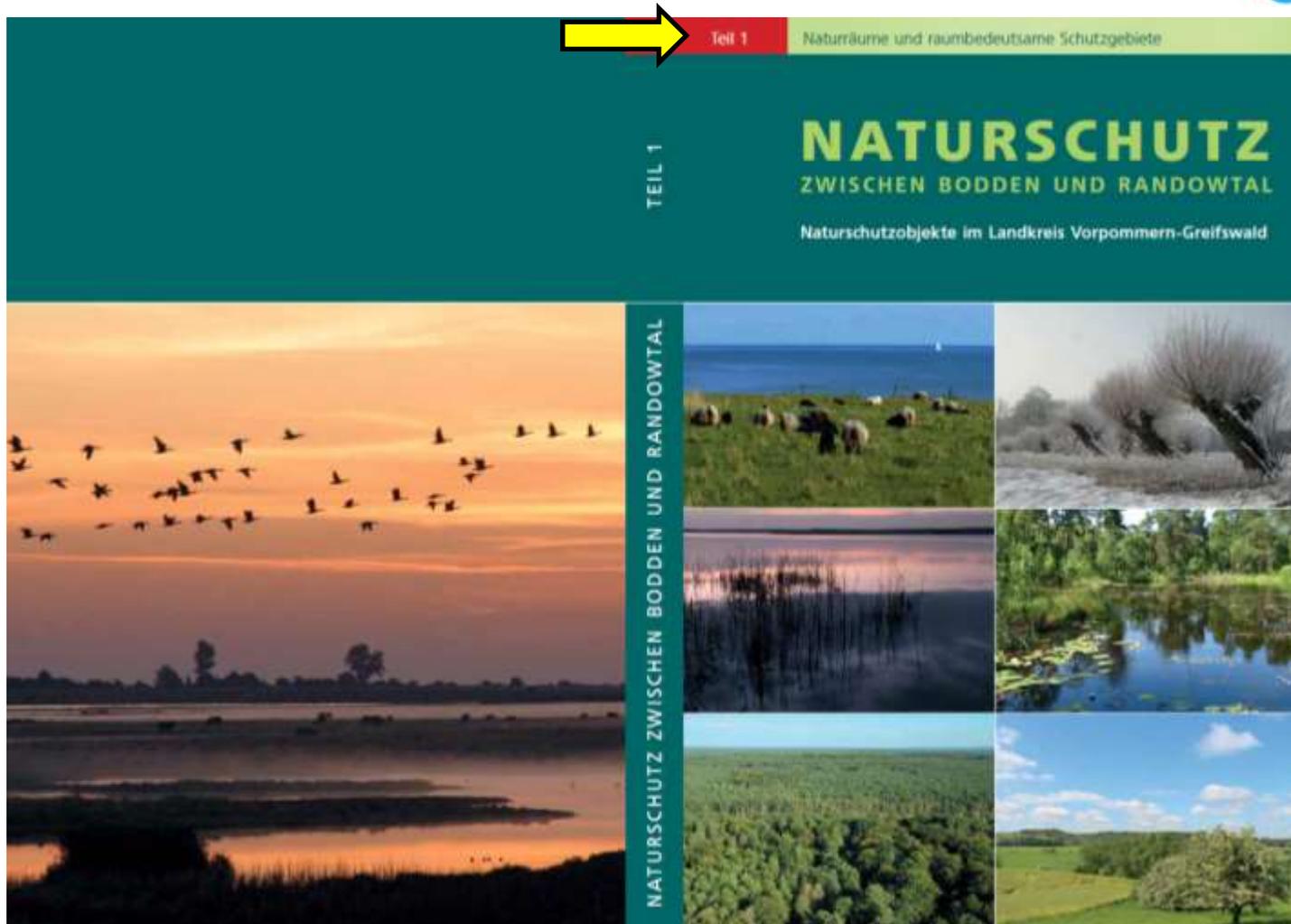


Foto: H. Lemke



- Netz von flächenhaften ND und GLB ist für den Schutz von Arten und Lebensräumen mit besonderer Gefährdung, Ausprägung und Verantwortlichkeit unverzichtbar
- Schutz und Betreuung von Kleinschutzgebieten sind nur im engen Zusammenwirken von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Naturschutzmitarbeitern möglich (**Betreuer gesucht!**)
- spezielle Pflege von artenreichen Kulturlandschaften ist **nur auf wenigen Flächen** möglich und realisierbar => Ermittlung der Prioritäten nach besonderem kulturhistorischen oder naturschutzfachlichem Wert
- Pflege von 22 Kleinschutzgebieten durch NP, Förderverein, Aufträge oder Verträge mit Landschaftspflegefirmen, Kompensationsmaßnahmen oder Ökokonten abgesichert (ca. 50 pflegebedürftige Feuchtwiesen und Trocken-/Magerrasen => besser eine extensive Nutzung , zusätzlich einige Moore, Gehölzentfernung)

Broschüre: Naturschutzobjekte im Landkreis VG





Teil 2: Kleinschutzgebiete und Ökokonten

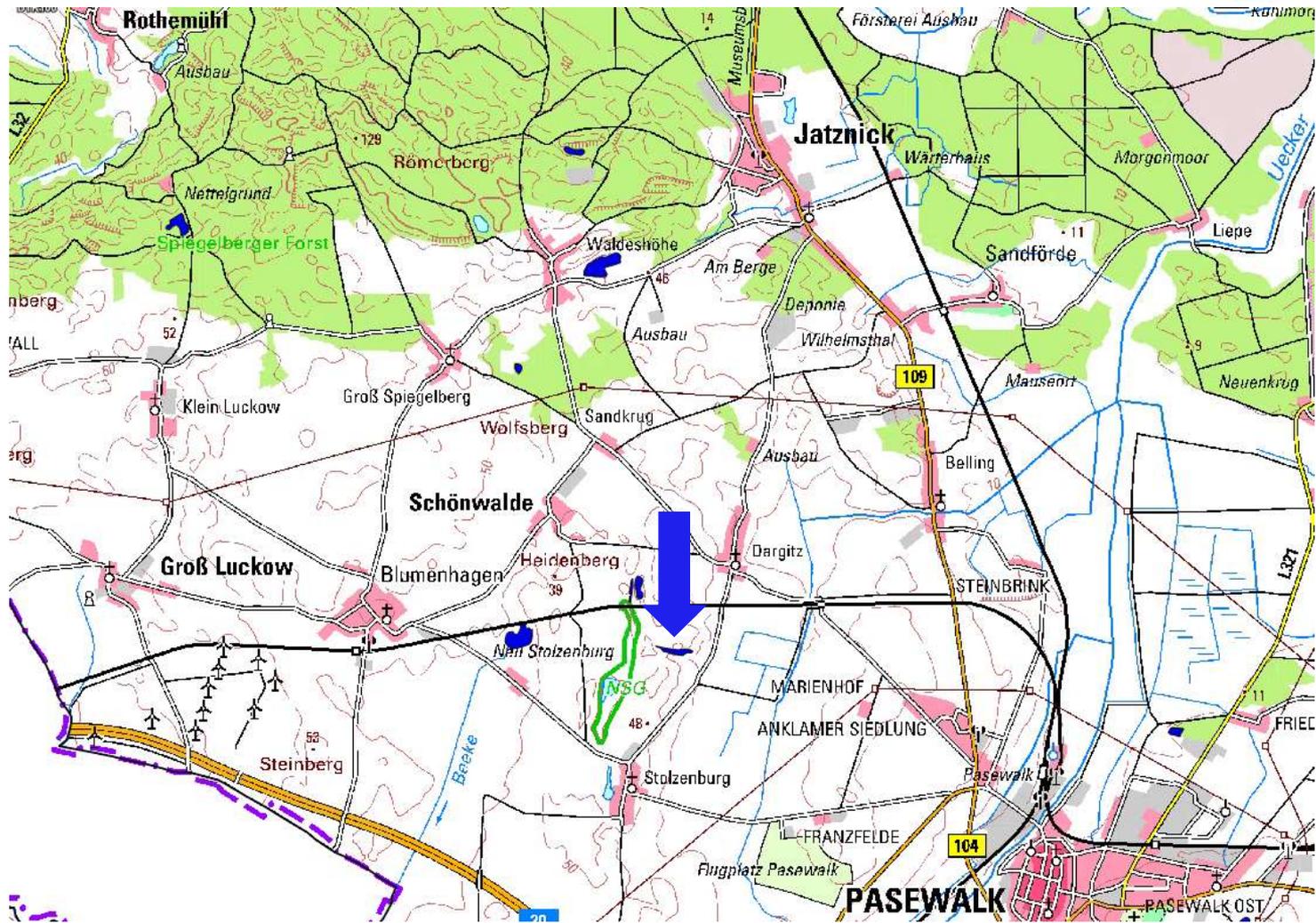
- kurze Gebietsbeschreibung, Schutzzweck, Größe, Lage, rechtliche Grundlage plus Foto (Ende 2018 erscheinen)
- Mithilfe bei der Broschüre: Fotos zu Kleinschutzgebieten (bis 31.07.2018)
- Fotos: digital, ohne Datumsanzeige

- Danke an alle Fotografen!!!

- Karten und Listen liegen aus



Arbeitseinsatz: Trockenhang Stolzenburg



Arbeitseinsatz: Trockenhang Stolzenburg



Samstag: 10.03. 2018 bei Stolzenburg, 9-12 Uhr, Treffpunkt Einfahrt Silo/Mieten





- wertvoller Trockenrasen: großflächige Thymianbestände, Feld-Rittersporn, Wiesen-Salbei



Sie sind herzlich eingeladen!
Samstag: 10.03. 2018 bei
Stolzenburg, 9-12 Uhr

- Entbuschung (Schlehe) und Verbrennen, Astschere etc. mitbringen
-